

MONTAGE- UND BETRIEBSANLEITUNG

GAM 13 ECO

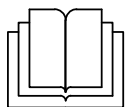
Monoblock Klimagerät



Inhaltsverzeichnis

1	Warnhinweise	3
2	Entsorgung	3
3	Allgemeine Hinweise	10
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	11
3.2	Gefahrenbereich	12
3.3	Hinweis zum Kältemittel R290	12
4	Beschreibung des Geräts	16
4.1	Aufstellung der beiliegenden Komponenten	16
4.2	Bezeichnung der wichtigsten Bauteile	16
5	Installation	17
5.1	Transport der Klimaanlage	17
5.2	Hinweise	18
5.3	Bewegliche Installation	18
5.4	Feste Installation	18
5.5	Stromanschluss	19
5.6	Entwässerung	19
6	Gebrauch des Geräts	20
6.1	Symbole und Tasten am Bedienfeld	20
6.2	Tasten der Fernsteuerung	21
6.3	Benutzung der Fernsteuerung	22
6.4	Bedienung des Geräts	23
6.5	Betriebsart AUTO (automatisch)	23
6.6	Betriebsart KÜHLEN (COOL)	23
6.7	Betriebsart TURBO-Kühlung	23
6.8	Betriebsart ENTFEUCHTEN (DRY)	24
6.9	Betriebsart BELÜFTEN (FAN)	24
6.10	Betriebsart TIMER	24
6.11	Weitere Funktionen	25
7	Wartung und Reinigung	26
7.1	Reinigung	26
7.2	Wartung	27
8	Störungen und mögliche Abhilfen	29
9	Schaltplan	30

1. Warnhinweise



1. Das Gerät enthält Gas R290 (Entflammbarkeitseinstufung A3)
2. Das Gerät ist in einem gut belüfteten Raum zu lagern; die Abmessungen des Raumes haben den Abmessungen zu entsprechen, die für den Gerätegebrauch angegeben sind. Das Gerät muss in einem Raum installiert, benutzt und gelagert werden, dessen Oberfläche den minimalen Abmessungen entspricht, die in der Tabelle auf Seite 12 angegeben sind. Die Menge an Kältemittel R290 entspricht den Angaben auf dem Datenschild am Apparat.
3. Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten körperlichen, sinnlichen oder geistigen Fähigkeiten, von unerfahrenen oder unwissenden Personen können das Gerät benutzen, wenn diese überwacht werden oder Anleitungen zum sicheren Gebrauch des Geräts erhalten und dessen Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigungen und Wartungen, die der Benutzer ausführen kann, dürfen nicht von Kindern ohne Aufsicht vorgenommen werden (gilt für Länder der Europäischen Union).
4. Das Gerät kann von Personen (Kinder inbegriffen) mit eingeschränkten körperlichen, sinnlichen oder geistigen Fähigkeiten oder von unerfahrenen oder unwissenden Personen unter Überwachung benutzt werden oder nachdem sie entsprechende Anleitungen zum sicheren Gebrauch des Geräts durch eine, für ihre Sicherheit verantwortliche Person, erhalten haben (nur in Ländern außerhalb der Europäischen Union anwendbar).
5. Wenn das Stromkabel beschädigt ist, muss dieses zur Vermeidung jeglicher Gefahren vom Hersteller oder von dessen Technischem Kundendienst beziehungsweise durch gleichermaßen qualifiziertes Personal

ersetzt werden, um jeglicher Gefahr vorzubeugen.

6. Um jegliche Gefahr von Stromschlägen zu vermeiden, muss der Stecker vor jedem Wartungseingriff am Gerät aus der Steckdose gezogen werden.
7. Damit das Gerät einwandfrei funktioniert, die Minimalabstände und Anleitungen dieses Handbuchs beachten (siehe Abb. 1)

Um das Gerät korrekt an den Strom anzuschließen, den Anleitungen in Abschnitt 5.5 Folge leisten.

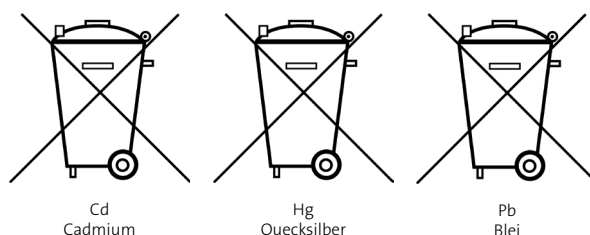
2. Entsorgung

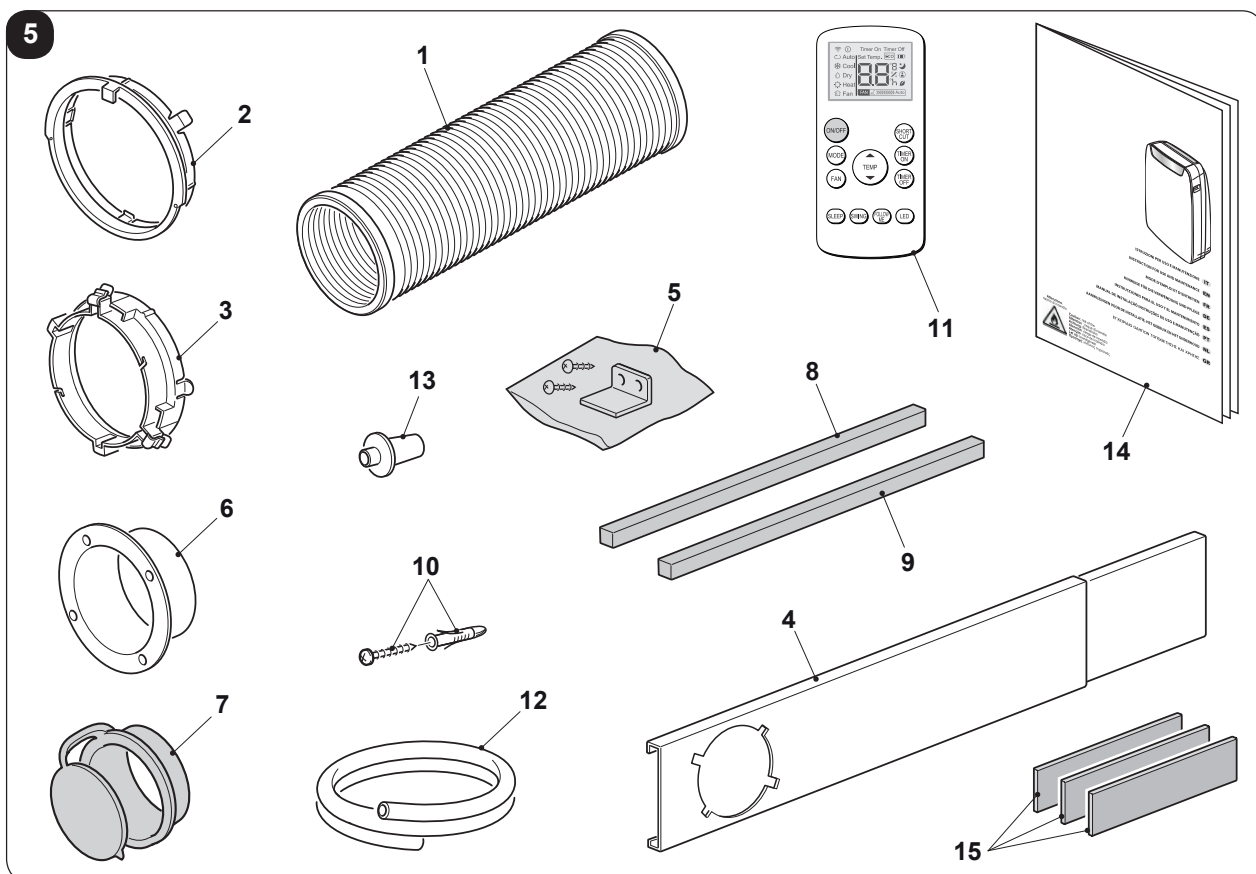
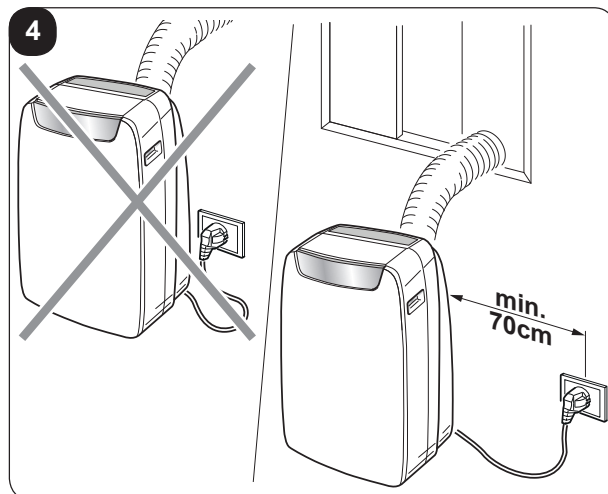
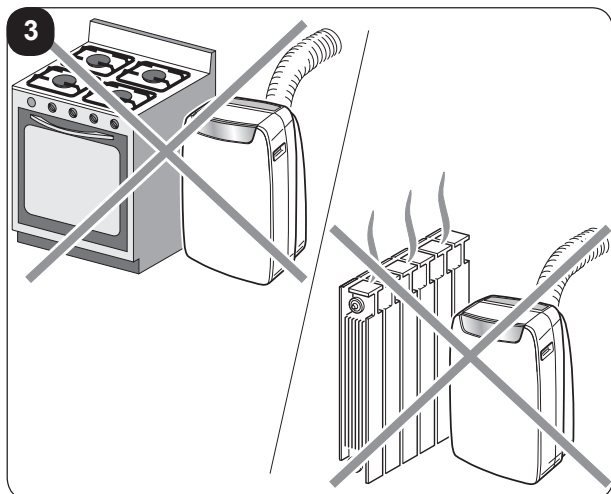
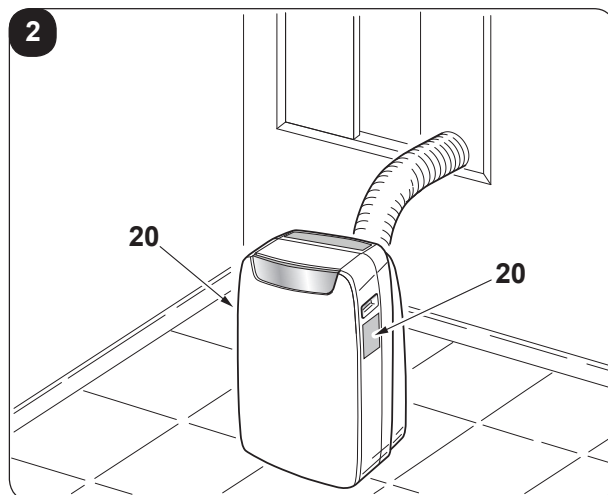
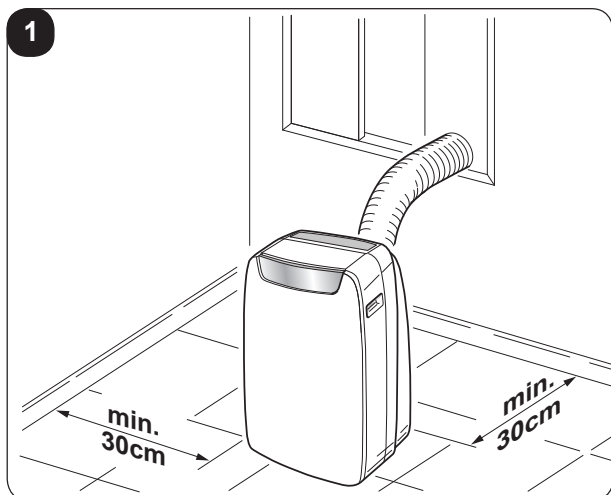
Dieses Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss.

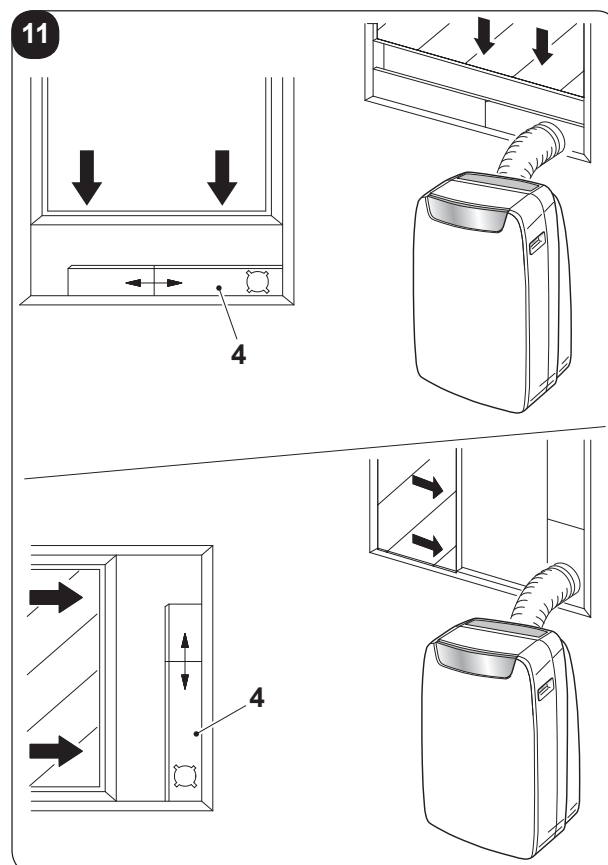
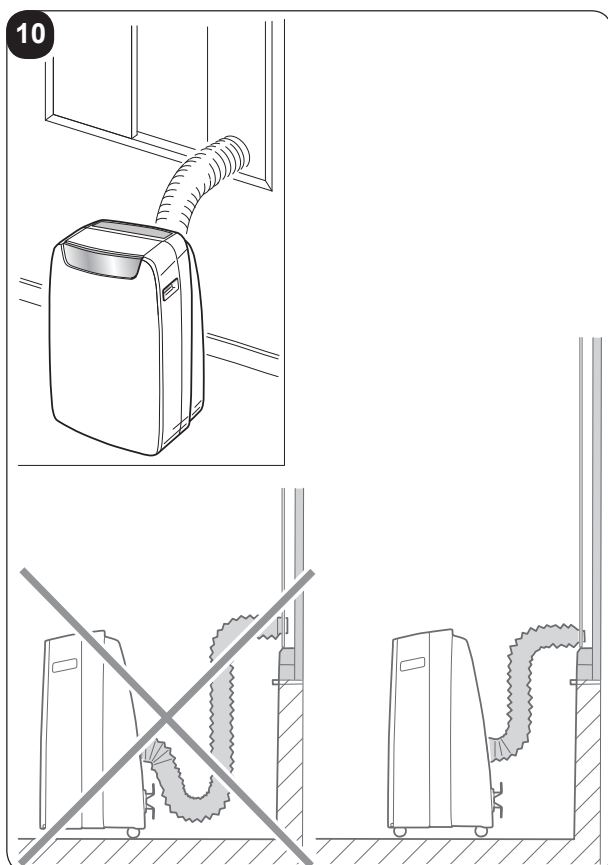
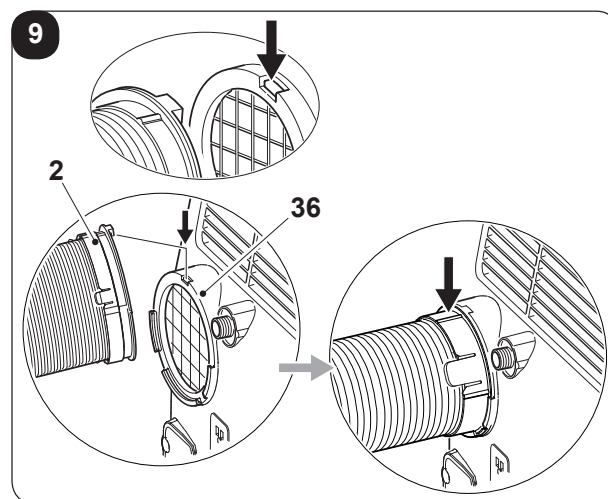
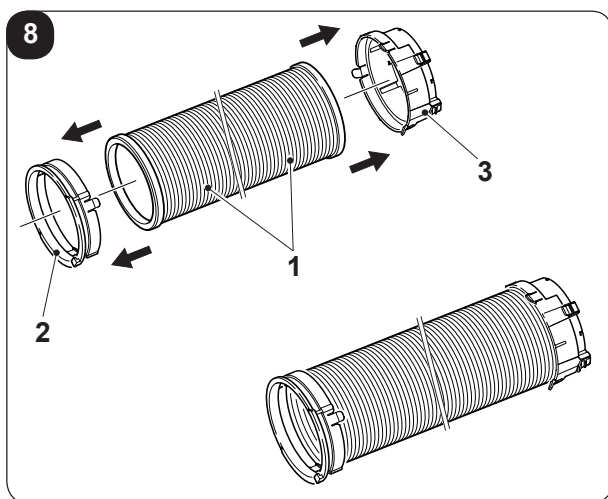
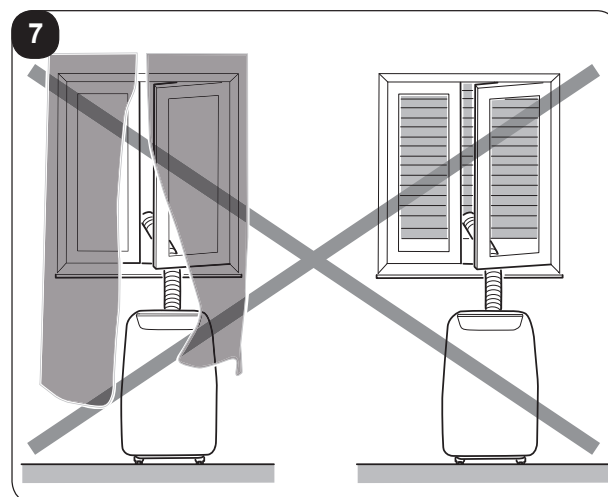
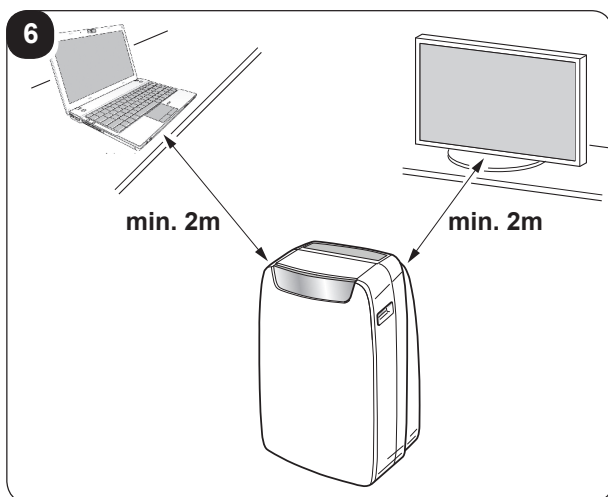
Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produktes schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet.

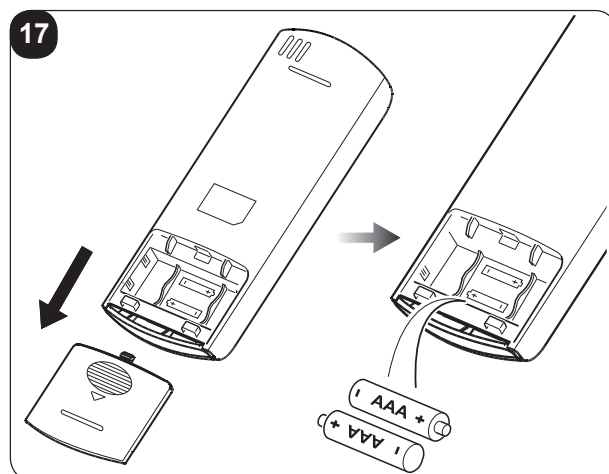
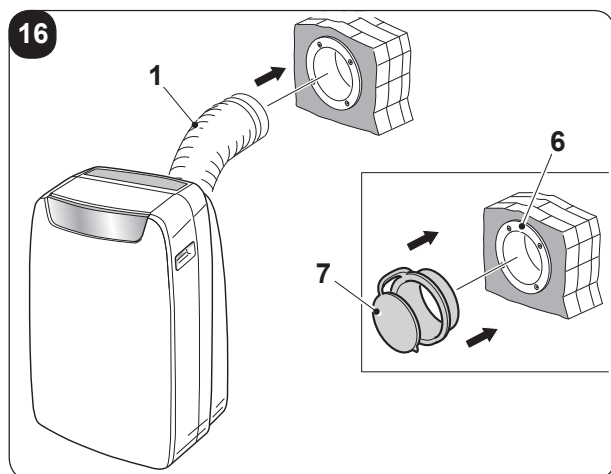
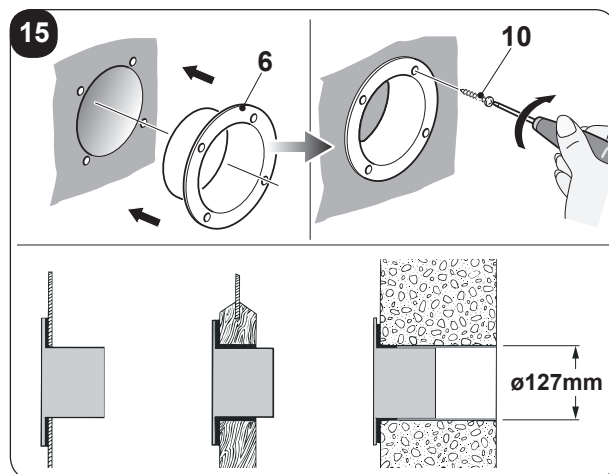
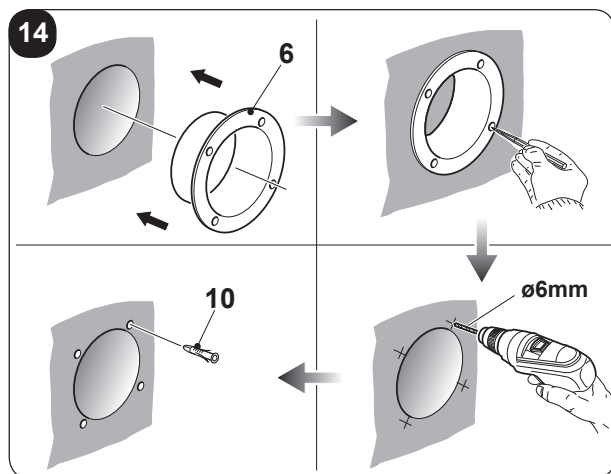
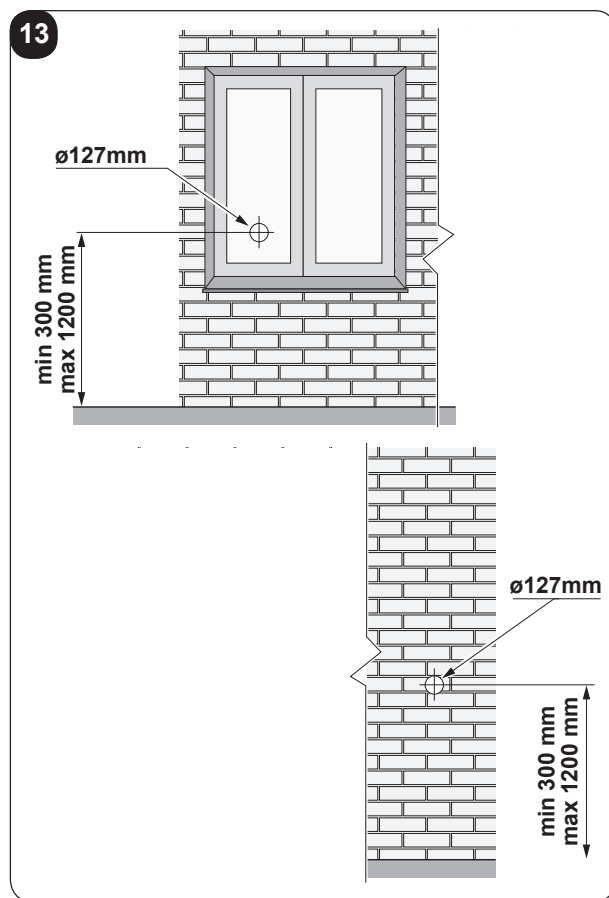
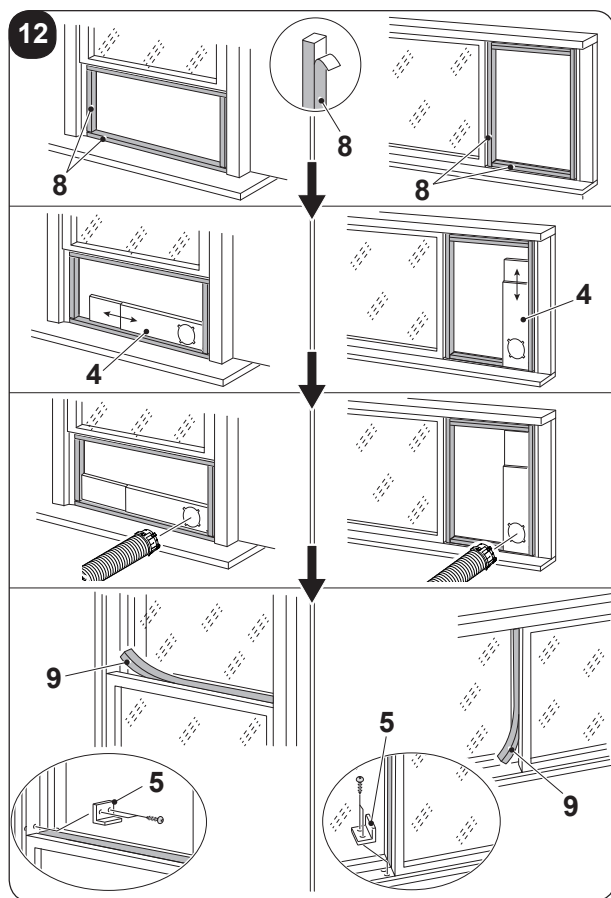
Weitere Informationen über das Recycling dieses Produktes erhalten Sie von Ihrem Rathaus, Ihrer Müllabfuhr oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

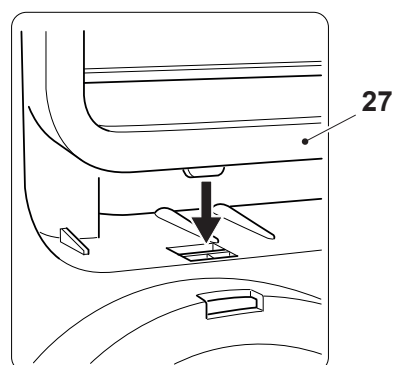
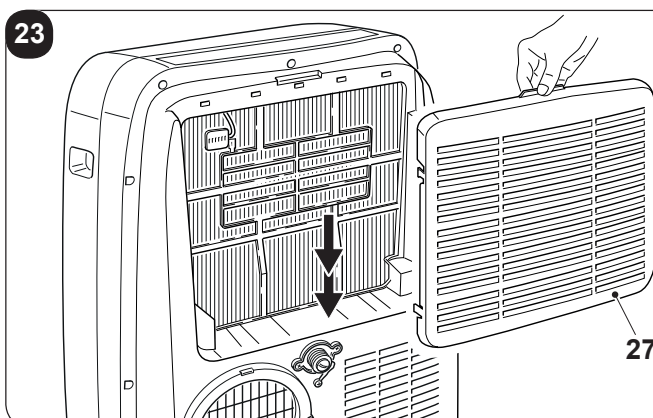
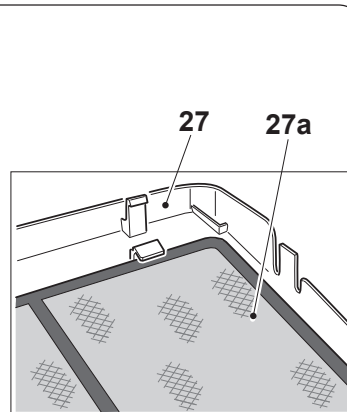
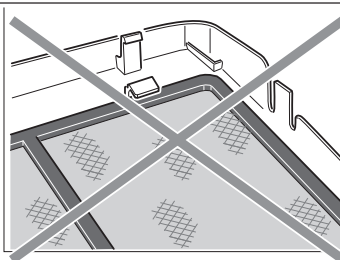
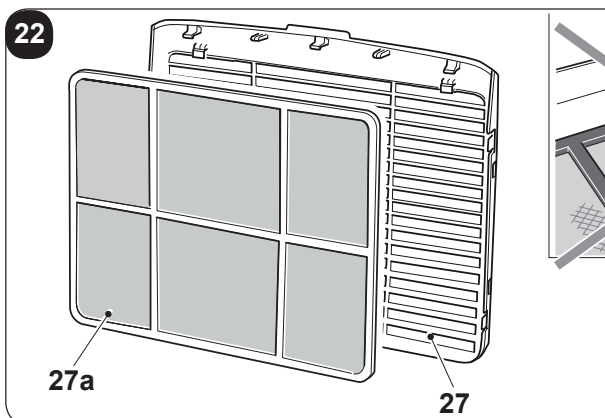
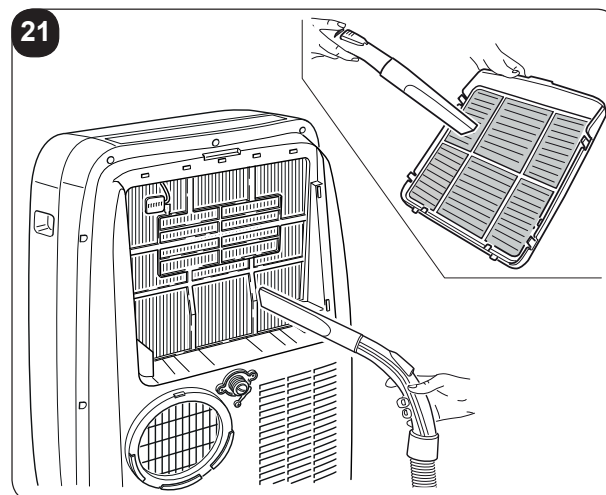
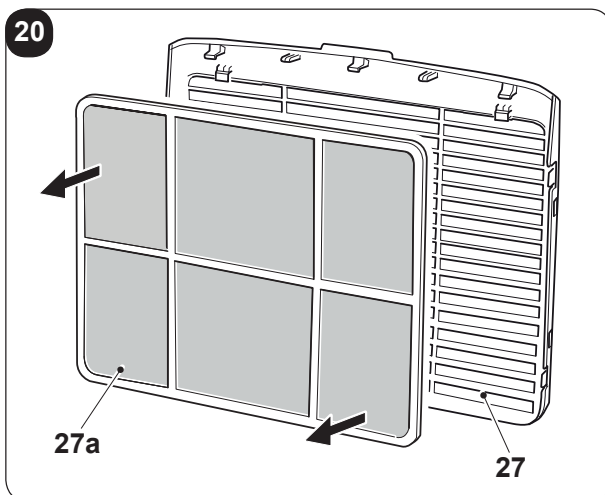
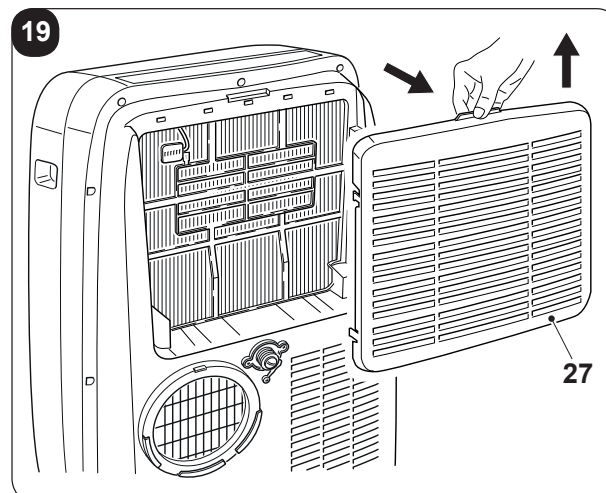
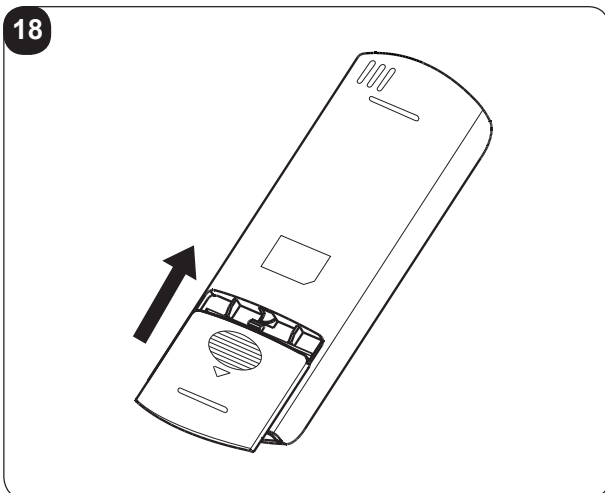
Diese Vorschrift ist nur gültig für Mitgliedstaaten der EU.

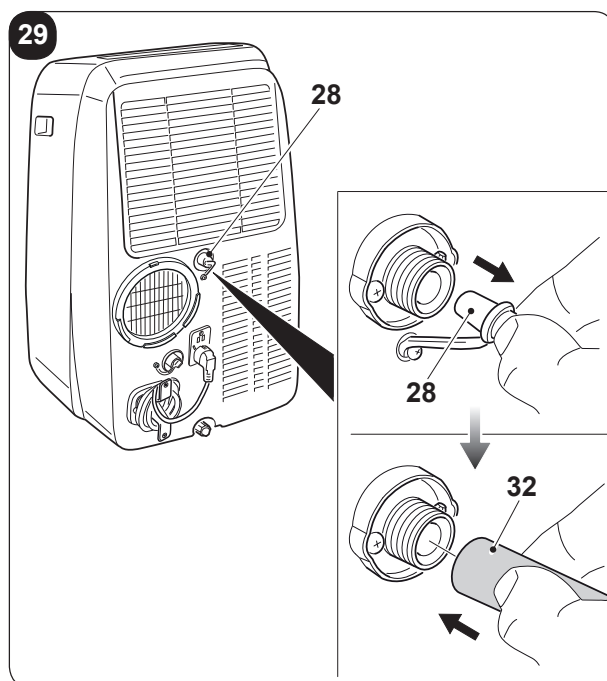
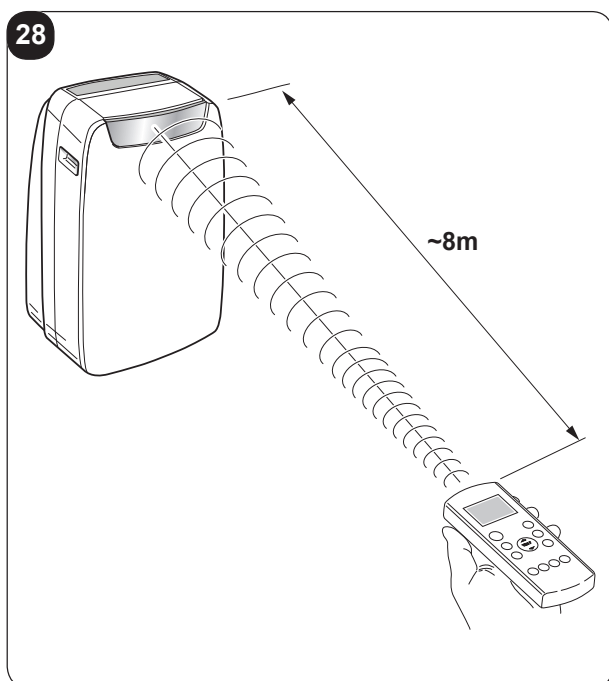
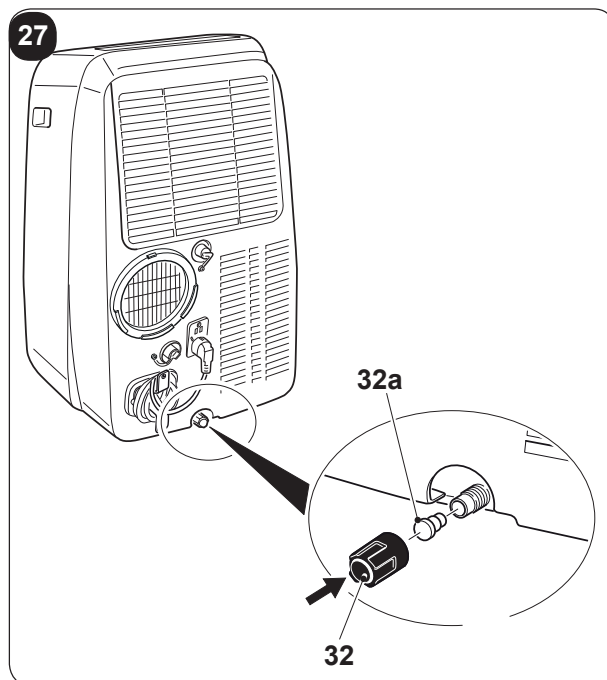
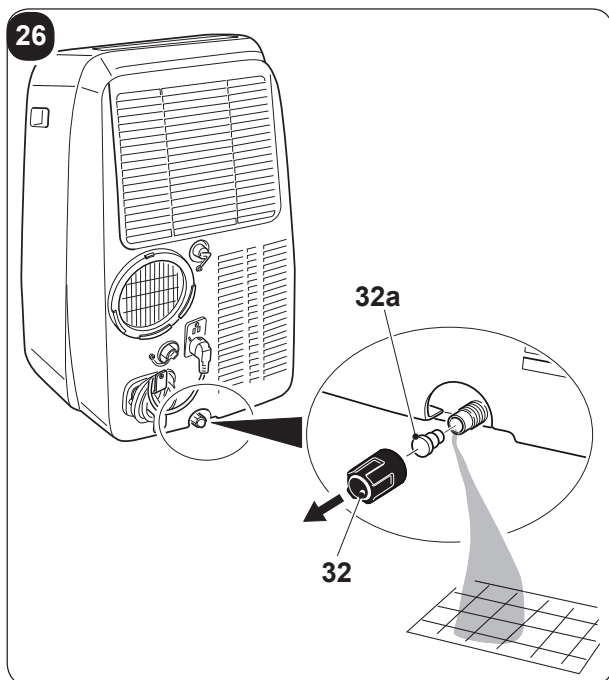
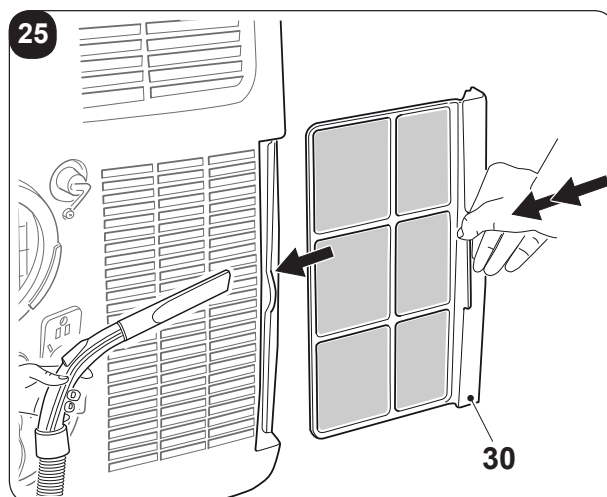
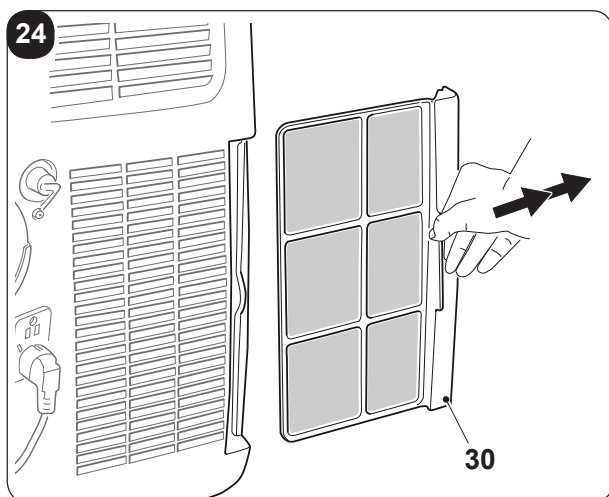


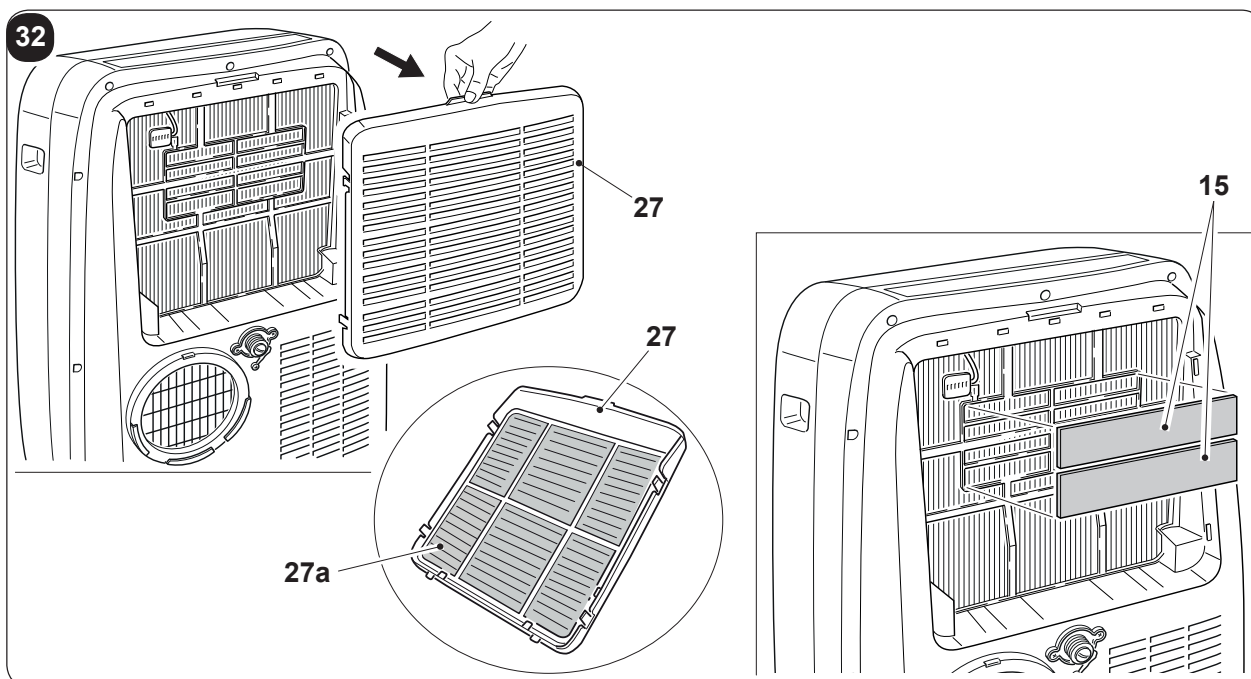
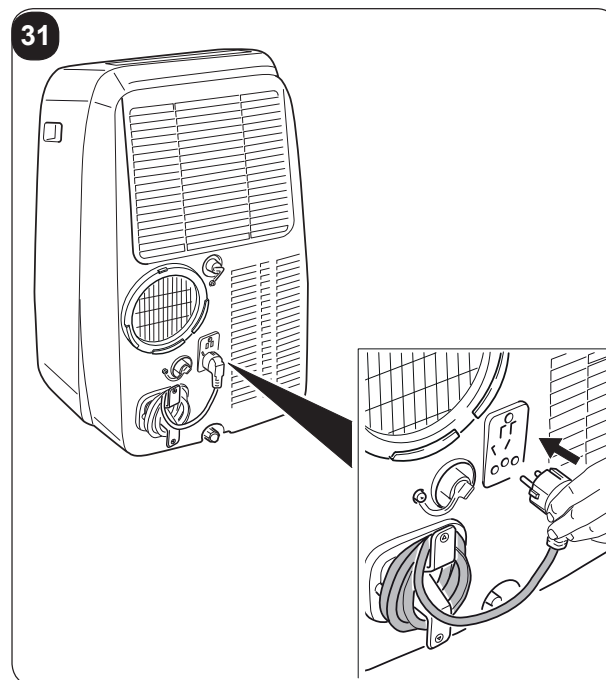
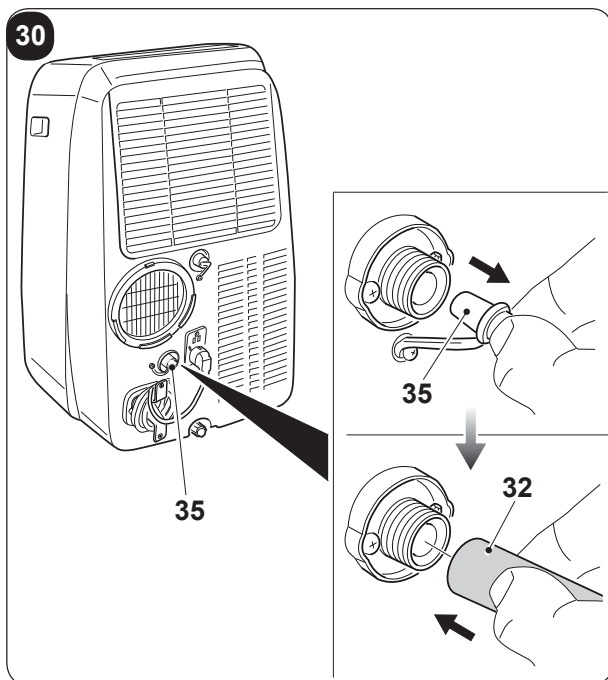












3. Allgemeine Hinweise

Beim Umgang mit Elektrogeräten müssen stets gewisse grundlegende Sicherheitsmaßnahmen beachtet werden, um die Gefahr von Brand, Stromschlägen und Verletzungen zu reduzieren, darunter:



Achtung!

Um eventuelle Schäden am Kompressor vorzubeugen, ist jede Inbetriebnahme in Bezug auf den letzten Stopp um 3 Minuten verzögert.

1. Laut Gesetz ist dies ein vertrauliches Dokument, daher gilt das Verbot der Vervielfältigung oder Übermittlung an Dritte ohne ausdrückliche Genehmigung der Firma Swegon Germany GmbH. An den Geräten können technische Neuerungen vorgenommen werden, d.h. Einzelteile können u.U. anders aussehen als auf den Abbildungen, was jedoch die Gültigkeit der Anweisungen in diesem Benutzerhandbuch in keiner Weise beeinträchtigt.
2. Bevor Sie mit einer Tätigkeit beginnen (Installation, Instandhaltung, Gebrauch), lesen Sie aufmerksam das vorliegende Benutzerhandbuch und halten Sie sich strengstens an die in den einzelnen Kapiteln dargelegten Anweisungen.
3. Bewahren Sie das Handbuch sorgfältig auf, damit Sie es bei Bedarf stets zur Hand haben.
4. Überprüfen Sie das Gerät nach dem Auspacken auf einwandfreien Zustand. Die Verpackungsrückstände nie in Reichweite von Kindern lassen, da sie für diese eine Gefahrenquelle darstellen.
5. DIE HERSTELLERFIRMA ÜBERNIMMT KEINERLEI VERANTWORTUNG FÜR SCHÄDEN AN PERSONEN ODER SACHEN, DIE DURCH NICHTBEACHTUNG DER IM VORLIEGENDEN BENUTZERHANDBUCH ENTHALTENEN SICHERHEITSVORSCHRIFTEN ENTSTEHEN.
6. Die Herstellerfirma behält sich das Recht vor, an ihren Modellen jederzeit Veränderungen vorzunehmen, wobei die wesentlichen im vorliegenden Benutzerhandbuch beschriebenen Geräteeigenschaften unverändert bleiben.
7. Die Wartung eines Klimageräts kann gefährlich sein, da sich im Gerät ein unter Druck stehendes Kältegas befindet und die elektrischen Bauteile unter Strom stehen. Daher sind eventuelle Wartungseingriffe (mit Ausnahme der Filterreinigung) ausschließlich durch befugtes und qualifiziertes Fachpersonal auszuführen.
8. Installationen die nicht entsprechend den im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen sowie der Einsatz unter Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Temperaturgrenzen, geben keinerlei Anspruch auf Garantie.
9. Die gewöhnliche Instandhaltung der Filter und die allgemeine äußerliche Reinigung können auch durch den Benutzer durchgeführt werden, da sie keine schwierigen oder gefährlichen Tätigkeiten erfordern.
10. Bei der Montage oder bei anderen Wartungen, die in diesem Handbuch und auf den Etiketten im oder am Gerät angegebenen Vorsichtsmaßnahmen beachten sowie jene, die an den gesunden Menschenverstand appellieren und die durch die geltenden Sicherheitsvorschriften des Installationsortes vorgeschrieben sind.
11. Bei der Auswechslung von Einzelteilen bitte ausschließlich original Swegon-Ersatzteile verwenden.
12. Bei längerem Nichtgebrauch des Geräts oder wenn sich im klimatisierten Raum niemand aufhält wird es zur Vermeidung etwaiger Unfälle empfohlen, die Stromversorgung zu trennen.
13. Zur Reinigung des Geräts weder flüssige oder korrosive Reiniger verwenden; kein Wasser oder andere Flüssigkeiten auf das Gerät spritzen, da diese die Kunststoffkomponenten beschädigen oder gar Stromschläge verursachen können.
14. Das Geräteinnere und die Fernbedienung vor Nässe schützen. Es können Kurzschlüsse oder Brände entstehen.
15. Bei Funktionsstörungen (z.B.: ungewöhnliche Geräusche, unangenehmer Geruch, Rauch, ungewöhnliche Überhitzung, elektrische Dispersion, usw.) muss das Gerät umgehend ausgeschaltet und die Stromversorgung getrennt werden. Etwaige Reparaturen dürfen ausschließlich von den Vertrags-Servicezentren und unter Verwendung von Originalersatzteilen ausgeführt werden. Bei Zuwiderhandeln ist die Betriebssicherheit des Gerätes gefährdet.
16. Lassen Sie das Klimagerät nicht für längere Zeit in Betrieb, wenn die Feuchtigkeit sehr hoch ist oder die Fenster geöffnet sind. Die Feuchtigkeit könnte kondensieren und Einrichtungsgegenstände nassen oder beschädigen.
17. Den Versorgungsstecker nicht während des Betriebs trennen. Brand- oder Stromschlaggefahr.
18. Keine schweren oder heißen Gegenstände auf das Gerät legen.
19. Bevor das Gerät an die Stromversorgung angeschlossen wird, sicherstellen, dass die Angaben auf dem Typenschild mit denen des Stromnetzes übereinstimmen. Die Steckdose muss geerdet sein. Das Typenschild (20) befindet sich auf den Seiten des Geräts (Abb.2).
20. Installieren Sie das Gerät nach den Anweisungen des Herstellers. Eine fehlerhafte Installation kann Schäden an Personen, Tieren oder Gegenständen verursachen, für die der Hersteller nicht haftbar gemacht werden kann.
21. Inkompatibilität zwischen der Steckdose und dem Gerätestecker lassen Sie die Steckdose von qualifiziertem Fachpersonal durch eine passende

- ersetzen. Dabei ist sicherzustellen, dass der Querschnitt der Steckdosenkabel geeignet für die vom Gerät aufgenommene Leistung ist. Sollte sich ihre Verwendung als unverzichtbar erweisen, müssen sie in Übereinstimmung stehen mit den geltenden Sicherheitsvorschriften, und ihre Stromaufnahme (Ampere) darf nicht geringer als die maximale Stromaufnahme des Geräts sein.
22. Dieses Gerät ist nicht für den Betrieb durch eine externe Zeitschaltuhr oder mit einem separaten Fernbedienungssystem ausgelegt.
 23. Das Gerät darf ausschließlich in senkrechter Stellung betrieben werden.
 24. Die Lufteinlass- und Luftauslassgitter keinesfalls auf irgendeine Art bedecken.
 25. In die Lufteinlass- und Luftauslassgitter keine Fremdgegenstände einführen, da die Gefahr eines Stromschlags, eines Brands oder einer Beschädigung des Geräts besteht.
 26. Das Gerät nicht:
 - mit nassen oder feuchten Händen;
 - oder barfuß benutzen.
 27. Ziehen Sie nicht am Stromkabel oder am Gerät selbst, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.
 28. Verwenden Sie dieses Produkt nicht unter direktem Sonnenlicht oder in der Nähe von Wärmequellen wie einem Ofen, Heizkörper oder (Abb.3).
 29. Das Gerät nicht in der Nähe von Gasgeräten benutzen (Abb.3).
 30. Das Gerät immer auf eine stabile, ebene, nivellierte Fläche stellen.
 31. An den Seiten und hinter dem Gerät mindestens 30 cm und über dem Gerät mindestens 30 cm frei lassen (Abb.1).
 32. Das Gerät nicht in der Nähe einer Stromsteckdose aufstellen (Abb.4).
 33. Die Steckdose muss leicht zugänglich sein, damit sich der Stecker im Notfall leicht ziehen lässt.
 34. Berühren Sie den Stecker nicht mit feuchten Händen.
 35. Biegen, verdrehen, oder ziehen Sie das Versorgungskabel nicht zu stark und beschädigen Sie dieses nicht.
 36. Das Kabel darf nicht unter Teppichen, Decken oder Führungen abgewickelt werden. Beachten Sie, dass niemand über das ausgelegte Kabel stolpern kann.
 37. Trennen Sie das Kabel, wenn die Einheit für längere Zeit außer Betrieb ist oder sich niemand im Haus befindet.
 38. Das Gerät nicht in besonders feuchten Räumen (Badezimmer, Küche usw.) benutzen.
 39. Das Gerät nicht im Freien oder auf nassen Flächen benutzen. Vermeiden, dass Flüssigkeiten auf das Gerät gelangen. Das Gerät nicht in der Nähe von Wasch-/Spülbecken oder Wasserhähnen benutzen.
 40. Das Gerät nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen.
 41. Das Gerät mit einem feuchten Tuch reinigen, keine Scheuermittel oder Scheuerschwämme verwenden. Zur Reinigung der Filter siehe entsprechenden Abschnitt.
 42. Die häufigste Ursache von Überhitzung ist die Ablagerung von Staub oder Flusen im Gerät. Diese Ablagerungen regelmäßig entfernen, dazu den Gerätestecker aus der Steckdose ziehen und die Gitter absaugen.
 43. Das Gerät nicht in Räumen mit erheblichen Temperaturschwankungen benutzen, da sich in seinem Innern Kondenswasser bilden könnte.
 44. Das Gerät mindestens 2 Meter von anderen elektronischen Geräten (TV, Radio, Computer, DVD-Player usw.) entfernt aufstellen, um Störungen zu vermeiden (Abb.6).
 45. Das Gerät nicht benutzen, wenn im Raum vor kurzem ein Insektizid gesprüht wurde oder Räucherstäbchen angezündet oder Chemikaliendämpfe oder ölige Rückstände vorhanden sind.
 46. Das Gerät nicht ohne die richtig platzierten Filter benutzen.
 47. Der Ausbau, die Reparatur oder die Umstellung durch eine unbefugte Person könnte schwere Schäden herbeiführen und bewirkt den Verfall der Herstellergarantie.
 48. Das Gerät nicht benutzen, falls ein Defekt oder eine Betriebsstörung vorliegt, wenn Kabel oder Stecker beschädigt sind oder wenn es fallen gelassen oder auf irgendeine Weise beschädigt wurde. Das Gerät ausschalten, den Stecker aus der Netzsteckdose ziehen und es von Fachpersonal kontrollieren lassen.
 49. Das Gerät weder zerlegen, noch abändern.
 50. Es ist äußerst gefährlich, das Gerät selbst zu reparieren.
 51. Bei der Entsorgung des Gerätes das Netzkabel durchschneiden und alle Teile entfernen, mit denen Kinder spielen und sich dabei verletzen können.
 52. Beim Abtauvorgang und bei der Reinigung des Geräts, nur die vom Hersteller empfohlenen Mittel verwenden.
 53. Der Apparat ist mit einem Thermoschutz ausgestattet, der die Platine bei Überhitzung schützt. Falls dieser Schutz einschreitet, den Stecker aus der Steckdose ziehen und warten, bis das Gerät vollkommen abgekühlt ist (mindestens 20 - 30 Minuten); dann den Stecker wieder in die Steckdose stecken und das Gerät neu starten. Falls das Gerät nicht wieder startet, den Stecker aus der Steckdose ziehen und sich mit dem Kundendienst in Verbindung setzen.

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Klimagerät darf ausschließlich dazu verwendet werden, um kalte Luft zu spenden oder die Luft zu entfeuchten (je nach Wahl) und ausschließlich mit dem Ziel, die Raumtemperatur angenehmer zu gestalten.
- Dieses Gerät ist nur für den Hausgebrauch oder ähnliche Zwecke bestimmt.
- Der unsachgemäße Gebrauch des Geräts enthebt Swegon von jeglicher Haftung für Schäden an Personen, Gegenständen und Tieren.

3.2 Gefahrenbereich

- Die Klimageräte dürfen nicht in Räumen mit brennbaren, explosionsgefährdeten Gasen installiert werden, in sehr feuchten Räumen (Waschküche, Gewächshaus, usw.) oder in Räumen, in denen weitere Maschine eine große Hitzequelle darstellen. Auch nicht in der Nähe von Salz- oder Schwefelwasserquellen.
- In der Nähe des Klimageräts ist der Gebrauch von Gas, Benzin oder anderen brennbaren Flüssigkeiten VERBOTEN.
- Nur die mitgelieferten Bauteile verwenden (siehe Abschnitt 4.1). Die Verwendung von nicht standardmäßigen Teilen kann zu Wasserverlust, Stromschlägen, Brand, Verletzungen oder Schäden an Gegenständen führen.



Achtung!

Das Gerät darf ausschließlich gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch gebraucht werden. Jeder anderweitige Gebrauch kann zu schweren Unfällen führen.

DER HERSTELLER ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG FÜR PERSONEN ODER SACHSCHÄDEN, DIE DURCH NICHTBEACHTUNG DER IN DIESER ANLEITUNG ENTHALTENEN VORSCHRIFTEN ENTSTEHEN.

3.3 Hinweise zum Kältemittel R290

1. DAS GERÄT ENTHÄLT GAS R290 (ENTZÜNDBARKEITSKLASSE A3)
2. DAS GERÄT IST IN EINEM GUT BELÜFTETEN RAUM ZU LAGERN; DIE ABMESSUNGEN DES RAUMES HABEN DEN ABMESSUNGEN ZU ENTSPRECHEN, DIE FÜR DEN GERÄTEGEBRAUCH ANGEZEIGT SIND.
3. DAS GERÄT MUSS IN EINEM RAUM INSTALLIERT, GEBRAUCHT UND GELAGERT WERDEN, DESSEN BODENFLÄCHE GRÖßER IST ALS (SIEHE TABELLE).

Gasmenge R290 in kg (Siehe Etikett am Apparat)	Minimale Abmessungen des Betriebs- und Lagerraumes m ²
0,18	9
0,19	10
0,20	10
0,21	11
0,22	11
0,23	12
0,24	12
0,25	12
0,26	13



4. DIE MENGE AN KÄLTEMITTEL R290 ENTSPRICHT DEN ANGABEN AUF DEM DATENSCHILD AM APPARAT.
5. DAS GERÄT MUSS IN EINEM RAUM GELAGERT WERDEN, IN DEM KEINE ZÜNDQUELLEN MIT KONTINUIERLICHEM BETRIEB VORHANDEN SIND (ZUM BEISPIEL: OFFENE FLAMMEN, GASBETRIEBENE GERÄTE ODER ELEKTROHEIZER).
Das zwingende Mindestraumvolumen bei 220 Gramm Kältemittel R290 beträgt 28 m³. Bitte beachten Sie die EN 378-1:2018-04.
6. Nicht durchstechen oder verbrennen.
7. Bitte beachten Sie, dass Kältemittel geruchlos sein können.
8. R290 ist ein Kältegas, das mit den europäischen Umweltrichtlinien konform ist. Den Kältemittelkreislauf nirgends durchstechen.
9. Keine Mittel verwenden, um den Abtauvorgang zu beschleunigen oder zur Reinigung, mit Ausnahme von jenen, die vom Hersteller empfohlen werden.
10. Wird das Gerät abgetaut und gereinigt, nur Mittel verwenden, die vom Hersteller empfohlen werden.
11. Wird das Gerät in einem unbelüfteten Bereich installiert, benutzt oder gelagert, dann muss der Raum so entworfen sein, dass für die Ansammlung von Kältemittelverlusten durch elektrische Heizer, Öfen oder andere Zündquellen vorgesorgt ist.
12. Die nationalen Vorschriften über Gas beachten.
13. Die Belüftungsöffnungen frei von Hindernissen halten.
14. Das Gerät ist so einzulagern, dass mechanische Schäden vermieden werden.
15. Personen, die über oder in einem Kühlkreislauf arbeiten, müssen in Besitz einer gültigen Zertifizierung sein, die ihre Kompetenz im sicheren Umgang mit Kältemitteln gemäß einer spezifischen, in der Branche anerkannten Prüfung belegt.

i Hinweis!

16. Wartungen dürfen ausschließlich so durchgeführt werden, wie dies vom Gerätehersteller empfohlen wird. Wartungen und Reparaturen, bei denen die Hilfe weiterer Fachleute notwendig ist, müssen durch eine Person überwacht werden, die Fachkenntnisse im Umgang mit brennbaren Kühlmitteln besitzt.
17. TRANSPORT VON GERÄTEN MIT BRENNBAREN KÜHLMITTELN
Nehmen Sie Bezug auf die Gesetzesvorschriften zum Transport.
18. GERÄTEMARKIERUNG MIT SYMBOLEN
Nehmen Sie Bezug auf die lokalen Gesetzesvorschriften.
19. ENTSORGUNG VON GERÄTEN MIT BRENNBAREN KÜHLMITTELN
Nehmen Sie Bezug auf die nationalen Gesetzesvorschriften.
20. LAGERUNG DES GERÄTS/DER VORRICHTUNG
Die Lagerung des Geräts muss mit den Anleitungen des Herstellers konform sein.
21. LAGERUNG DES VERPACKTEN GERÄTS (NICHT VERKAUFT)
Die Verpackung ist so vorzusehen, dass eine mechanische Beschädigung des Apparats keinen Kühlmittelverlust verursacht. Die maximale Anzahl von Geräten, die gemeinsam gelagert werden können, ist in den örtlichen Gesetzesvorschriften angegeben.
22. INFORMATIONEN ZUR WARTUNG
 - a) Bereichskontrolle
Bevor mit Eingriffen an Systemen mit brennbarem Kühlmittel begonnen wird, müssen Sicherheitskontrollen durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass das Zündrisiko minimal ist. Folgende Vorsichtsmaßnahmen bei eventuellen Reparaturen des Kältsystems vor der Nutzung beachten.
 - b) Die Arbeit ausführen
Die Arbeit ist unter Überwachung auszuführen, um das Risiko von vorhandenem, brennbarem Gas oder Dampf während der Arbeit zu minimieren.
 - c) Allgemeiner Arbeitsbereich
Das gesamte Wartungsteam und die anderen Bediener im Arbeitsbereich, sind über die durchzuführende Arbeit zu informieren. Arbeiten in engen Räumen vermeiden. Die Zone um den Arbeitsbereich muss abgesperrt werden. Durch die Kontrolle des brennbaren Materials sicherstellen, dass der Bereich sicher ist.
 - d) Überprüfung auf vorhandenes Kältemittel
Der Bereich muss vor und während der Arbeiten mit einem speziellen Messgerät für Kältemittel überprüft werden, damit der Techniker stets über

eine mögliche, explosionsgefährdete Umgebung informiert ist. Sicherstellen, dass das Leckagemessgerät für den Gebrauch mit brennbaren Kältemitteln geeignet ist, also keine Funken erzeugt, entsprechend versiegelt und wirklich sicher ist.

e) Vorhandene Feuerlöscher

Falls am Kühlgerät oder an irgendeinem, damit verbundenen Bauteil, Arbeiten auszuführen sind, muss eine geeignete Brandschutzausrüstung in greifbarer Nähe sein. Immer einen Feuerlöscher mit Trockenpulver oder mit CO₂ in der Nähe des Nachfüllbereiches haben.

f) Abwesenheit von Zündquellen

Keiner der Bediener, der am Kältsystem einen Eingriff ausführt, bei dem Leitungen vorhanden sind, die brennbares Kühlmittel enthalten oder enthalten haben, darf jemals Zündquellen so verwenden, dass diese einen Brand oder eine Explosion auslösen können. Alle möglichen Zündquellen, dies gilt auch für das Rauchen von Zigaretten, müssen von jenem Ort bei Vorgängen, bei denen installiert, repariert, demontiert oder entsorgt wird, entfernt gehalten werden, denn es könnte brennbares Kühlmittel in die Umgebung entweichen. Vor dem Arbeitsbeginn ist der Umgebungsbereich des Geräts zu untersuchen, um sicherzustellen, dass keine brennbaren Elemente oder Zündrisiken vorhanden sind. Hinweisschilder für Rauchverbot verwenden.

g) Belüfteter Bereich

Sicherstellen, dass der Installationsbereich im Freien liegt oder entsprechend belüftet ist, bevor das System gestartet oder Warmbearbeitungen daran ausgeführt werden. Der Belüftungsgrad muss während der gesamten Bearbeitungszeit garantiert sein. Die Belüftung muss freigesetztes Kältemittel sicher verteilen können und nach Möglichkeit dieses nach außen in die Atmosphäre ableiten.

h) Kontrollen am Kühlgerät

Werden elektrische Bauteile ausgetauscht, dann müssen sich diese für den Gebrauch eignen und mit den angegebenen Spezifikationen übereinstimmen.

Die Richtlinien des Herstellers in Bezug auf Wartung und Kundendienst sind stets einzuhalten. Im Zweifelsfall sich vom Kundendienst des Herstellers beraten lassen. Nachfolgende Kontrollen sind an Installationen durchzuführen, die brennbares Kühlmittel verwenden: überprüfen, dass die Füllmenge mit der Raumgröße konform ist, in denen die Bauteile mit dem Kühlmittel installiert sind; dass das System und die Belüftungsöffnungen einwandfrei funktionieren und diese nicht verstopft sind; falls ein Kühlmittelkreislauf vorhanden ist, überprüfen, dass sich im Nebenkreislauf Kühlmittel befindet; dass die Kennzeichnung, die an der Maschine angebracht ist, immer noch sicht- und lesbar ist. Nicht lesbare Kennzeichnungen und Hinweisschilder müssen korrigiert werden; Rohre

und Kühlbauteile sind in einer solchen Position zu installieren, dass die Wahrscheinlichkeit mit anderen Substanzen in Berührung zu kommen, welche die Kühlmittel enthaltenden Bauteile korrodieren können, unwahrscheinlich ist, es sei denn, diese Bauteile bestehen aus Material, das ausdrücklich aus korrosionsbeständigem Material besteht oder entsprechend dagegen geschützt sind.

i) Kontrollen an elektrischen Geräten

Vor Reparatur und Wartung der elektrischen Bauteile müssen an ihnen anfängliche Sicherheitskontrollen und Inspektionen durchgeführt werden. Im Falle einer Störung, welche die Sicherheit in Gefahr bringt, dem Kreislauf keinen Strom zuführen, bis diese nicht zufriedenstellend gelöst ist. Eine geeignete, vorläufige Lösung verwenden, falls die Störung nicht sofort behoben werden kann, es aber notwendig sein sollte, den Betrieb fortzusetzen. Dieser Zustand ist dem Eigentümer des Gerätes mitzuteilen, so dass alle Beteiligten informiert sind. Anfängliche Sicherheitskontrollen beinhalten: überprüfen, dass die Kondensatoren entladen sind: diese Kontrolle muss auf sichere Weise erfolgen, um Funkenflug zu vermeiden; überprüfen, dass die elektrischen Bauteile und unter Strom stehenden Verkabelungen während der Ladung, der Instandsetzung oder dem Spülen nicht exponiert sind;überprüfen, dass die Erdung stets garantiert ist.

23. REPARATUR VON VERSIEGELTEN BAUTEILEN

a) Bei der Reparatur von versiegelten Bauteilen müssen alle elektrischen Anschlüsse von der Ausrüstung, an der gearbeitet werden muss, getrennt sein und zwar bevor irgendwelche versiegelte Abdeckungen, etc. abgenommen werden. Falls während der Reparatur eine Stromversorgung an der Ausrüstung unerlässlich ist, muss ein Leckagemessgerät fortlaufend funktionieren und am kritischen Punkt positioniert sein, um den Bediener auf eine potentiell gefährliche Situation hinzuweisen.

b) Auf folgende Hinweise besonders achten, um sicherzustellen, dass die Abdeckung nicht so verändert wird, dass das Sicherheitsniveau beeinflusst wird, wenn an den elektrischen Bauteilen gearbeitet wird. Dazu gehören beschädigte Kabel, zu viele Anschlüsse, Kontaktstellen, die nicht den originalen Spezifikationen entsprechen, beschädigte Dichtungen, nicht ordnungsgemäße Installation der Kabeldurchführungen, usw. Überprüfen, dass das Gerät sicher montiert ist. Sicherstellen, dass Dichtungen oder Versiegelungsmaterial nicht so verschlissen sind, dass es nicht mehr vor dem Eindringen brennbarer Atmosphäre schützt. Ersatzteile müssen mit den Spezifikationen des Herstellers übereinstimmen.



Hinweis!

Die Verwendung von silikonhaltigen Dichtungsmitteln könnte die Leistungsfähigkeit einiger Systeme zur Leckagenerhebung behindern. Bauteile, die von sich aus sicher sind, müssen vor einem Eingriff nicht isoliert werden.

24. REPARATUR VON BAUTEILEN, DIE VON SICH AUS SICHER SIND

Keine induktive Ladungen und permanente Kapazitäten am Kreislauf anschließen, ohne sicherzustellen, dass die maximale Spannung und die zugelassene Stromstärke für das verwendete Gerät nicht überschritten werden.

Nur an den Bauteilen, die von sich aus sicher sind, kann unter Spannung in brennbarer Atmosphäre gearbeitet werden. Das Prüfsystem muss auf der korrekten Amperezahl stehen. Bauteile nur gegen Ersatzteile austauschen, die vom Hersteller angegeben sind. Andere als die angegebenen Bauteile könnten zur Zündung des Kühlmittels in der Atmosphäre nach einem Verlust führen.

25. VERKABELUNG

Überprüfen, dass die Verkabelung nicht Verschleiß, Korrosion, großem Druck, Schwingungen, schneidenden Kanten oder anderen ungünstigen Bedingungen ausgesetzt ist. Während der Kontrolle immer an die Auswirkungen durch Alterung oder ständigen Schwingungen, wie Kompressoren oder Gebläsen, denken.

26. MESSUNG VON BRENNBAREN KÜHLMITTELN

Niemals potentielle Zündquellen verwenden, um Kühlmittleckagen zu ermitteln. Keine Gasbrenner verwenden (oder andere Erkennungssysteme mit offener Flamme).

27. MESSMETHODEN VON LECKAGEN

Folgende Messmethoden von Leckagen sind für Systeme mit brennbarem Kühlmittel geeignet. Elektronische Leckagen-Messgeräte für brennbare Kühlmittel verwenden, auch wenn deren Empfindlichkeit nicht geeignet sein könnte oder diese nochmals kalibriert werden müssen. (Das Messgerät muss in einem Bereich kalibriert werden, in dem kein Kühlmittel vorhanden ist.) Sicherstellen, dass das Messgerät keine potentielle Zündquelle darstellt und für das verwendete Kühlmittel geeignet ist. Das Leckagen-Messgerät muss auf einen LFL-Prozentanteil des Kühlmittels eingestellt und in Bezug auf das verwendete Kühlmittel kalibriert werden; der angemessene Gasanteil (max. 25%) wird bestätigt. Messflüssigkeiten für Leckagen können bei den meisten Kühlmitteln verwendet werden, aber Reinigungsmittel mit Chlor sind zu vermeiden, da Chlor mit dem Kühlmittel reagieren kann und die Kupferrohre korrodiert. Falls eine

Leckage vermutet wird, dann müssen alle offene Flammen entfernt/ausgemacht werden. Falls eine Leckage erkannt wird, die verschweißt werden muss, das gesamte Kühlmittel des Systems in einem Bereich, der von der Leckage entfernt ist, auffangen oder isolieren (durch Trennventile). Es muss daher vor und während des Schweißvorgangs sauerstofffreier Stickstoff (OFN) durch das System geschickt werden.

28. ENTFERNEN UND LEEREN

Herkömmliche Vorgänge verwenden, um an Kühlmittelkreisläufen zu arbeiten, um Reparaturen auszuführen oder aus anderen Gründen. Es ist trotzdem wichtig, dass die beste Vorgehensweise beachtet wird, denn es muss immer mit der Entzündbarkeit gerechnet werden. Folgende Vorgehensweise beachten:

- Kühlmittel entfernen;
- Den Kreislauf mit Edelgas spülen;
- Leeren;
- Nochmals mit Edelgas spülen;
- Den Kreislauf aufschneiden oder verschweißen.

Die Kühlmittelladung muss in entsprechenden Auffangzylindern aufgefangen werden. Das System mit OFN reinigen, um die Einheit sicherer zu machen. Es kann sein, dass dieser Vorgang mehrmals zu wiederholen ist. Keine Druckluft oder Sauerstoff für diesen Vorgang verwenden.

Die Reinigung wird abgeschlossen, in dem der Leerraum des Systems solange mit OFN aufgefüllt wird, bis der Arbeitsdruck erreicht ist; dann wird das OFN in die Atmosphäre abgelassen und das System wieder in einen Leerzustand gebracht. Diesen Vorgang wiederholen, bis sich kein Kühlmittel mehr im System befindet. Wenn die letzte OFN-Ladung verwendet wird, dann muss das System auf den Atmosphärendruck gebracht werden, damit ein Gebrauch möglich ist. Dieser Vorgang ist absolut entscheidend, falls an den Rohren Schweißvorgänge ausgeführt werden sollen. Sicherstellen, dass der Ablass der Vakuumpumpe sich nicht in der Nähe von Zündquellen befindet und eine Belüftung vorhanden ist.

29. LADEVORGANG

Zusätzlich zum herkömmlichen Ladevorgang, nachfolgende Anforderungen beachten.

Sicherstellen, dass sich verschiedene Kühlmittel beim Laden der Geräte nicht vermischen. Leitungen müssen so kurz wie möglich sein, um die Kühlmittelmenge auf ein Minimum zu reduzieren. Zylinder sind in aufrechter Position zu halten. Sicherstellen, dass das Kühlsystem geerdet ist, bevor es mit Kühlmittel gefüllt wird.

Nach dem Befüllen das System etikettieren (falls dies noch nicht gemacht wurde).

Größte Sorgfalt walten lassen, das Kühlsystem nicht zu überladen. Den Druck mit OFN testen, bevor das System nachgefüllt wird. Das System nach dem Befüllen auf Dichtheit prüfen, bevor es

in Betrieb genommen wird. Die Dichtheit muss nochmals geprüft werden, bevor der Installationsbereich verlassen wird.

30. AUSSERBETRIEBNAHME

Es ist wichtig, dass der Techniker mit dem Gerät und mit seinen Bauteilen vor diesem Vorgang vertraut ist. Es gehört zur Best Practice, das gesamte Kühlmittel wieder sicher aufzufangen. Vor diesem Vorgang, eine Öl- und eine Kühlmittelprobe entnehmen, falls das aufgefangene Kühlmittel vor einer weiteren Verwendung analysiert werden soll. Es ist wichtig, dass vor Beginn dieses Vorgangs Strom zur Verfügung steht.

a) Sich mit dem Gerät und seiner Funktionsweise vertraut machen.

b) Das System vom Strom trennen.

c) Vor diesem Vorgang sicherstellen, dass:

- mechanische Lastenfördermittel zur Verfügung stehen, falls die Kühlmittelzylinder bewegt werden sollten;
- alle Schutzvorrichtungen vorhanden sind und richtig benutzt werden;
- der Rückgewinnungsvorgang stets von einem Fachmann überwacht wird;
- die Ausrüstung zur Rückgewinnung und die Zylinder mit den entsprechenden Standards konform sind.

d) Das Kühlmittelsystem, falls möglich, leeren.

e) Falls es nicht möglich ist, den Leerzustand zu erreichen, eine Saugvorrichtung verwenden, so dass das Kühlmittel aus den verschiedenen Teilen des Systems entfernt werden kann.

f) Sicherstellen, dass der Zylinder auf den Waagen steht, bevor mit der Rückgewinnung begonnen wird.

g) Die Maschine zur Rückgewinnung starten und in Übereinstimmung mit den Angaben des Herstellers arbeiten.

h) Die Zylinder nicht überladen. (Nicht mehr als 80% der Volumenlast der Flüssigkeit).

i) Den maximalen Betriebsdruck der Zylinder nicht überschreiten, auch nicht für kurze Zeit.

j) Nachdem die Zylinder korrekt befüllt wurden und der Vorgang abgeschlossen ist, sicherstellen, dass die Zylinder und die Werkzeuge sofort vom Installationsort entfernt werden und alle Trennventile dieser geschlossen sind.

k) Das Kühlmittel darf nicht in ein anderes Kühlsystem gefüllt werden, es sei denn, dieses wurde gereinigt und überprüft.

31. ETIKETTIERUNG

Die Ausrüstung ist zu etikettieren und es ist anzugeben, dass diese außer Betrieb genommen und das Kühlmittel entleert wurde. Das Etikett datieren und unterschreiben. Sicherstellen, dass sich an der Ausrüstung Etiketten mit der Angabe befinden, dass diese brennbares Kühlmittel enthält.

32. RÜCKGEWINNUNG

Wird Kühlmittel aus einem System entfernt, sei

es aufgrund einer Wartung oder weil dieses außer Betrieb genommen wird, dann gehört es zur Best Practice, das gesamte Kühlmittel sicher abzulassen.

Beim Umladen des Kühlmittels in die Zylinder sicherstellen, dass nur Zylinder verwendet werden, die für die Rückgewinnung des Kühlmittels geeignet sind.

Sicherstellen, dass die richtige Anzahl an Zylindern zur Verfügung steht, um die gesamte Ladung des Systems einzulagern. Alle zu verwendenden Zylinder eignen sich für das rückgewonnene Kühlmittel und sind entsprechend etikettiert (d.h. Spezielle Zylinder für die Rückgewinnung des Kühlmittels). Die Zylinder müssen mit einem Druckablassventil ausgestattet sein und die Sperrventile müssen einwandfrei funktionieren.

In den Zylindern zur Rückgewinnung ist ein Vakuum zu erzeugen und diese sollten, falls möglich, vor der Rückgewinnung gekühlt werden.

Die Ausrüstung zur Rückgewinnung muss einwandfrei funktionieren und eine Betriebsanleitung beinhalten. Sie muss sich zur Rückgewinnung von brennbaren Kühlmitteln eignen. Außerdem muss eine Einheit einwandfrei funktionierender, kalibrierter Waagen zur Verfügung stehen. Rohre müssen mit hermetischen Anschlüssen ausgerüstet sein, deren Verschlüsse sich in einem perfekten Zustand befinden. Bevor die Maschine zur Rückgewinnung verwendet wird, kontrollieren, dass sich diese in einem guten Betriebszustand befindet, richtig gewartet ist und alle elektrische Bauteile versiegelt sind, um eine Zündung von eventuell austretendem Kühlmittel zu verhindern. Im Zweifelsfall mit dem Hersteller Kontakt aufnehmen.

Das rückgewonnene Kühlmittel muss dem Lieferanten im korrekten Zylinder zur Rückgewinnung und den entsprechenden Transportunterlagen für Müllübergabe zurückgegeben werden. Kühlmittel nicht in der Rückgewinnungseinheit mischen, vor allem nicht in den Zylindern.

Falls Kompressoren oder Kompressoröle entfernt werden müssen, sicherstellen, dass sie auf ein annehmbares Niveau geleert wurden, so dass kein Kühlmittel im Schmiermittel verbleibt. Bevor der Kompressor zum Lieferanten gebracht wird, ist diese Leerung durchzuführen. Am Kompressorkörper nur ein elektrisches Heizsystem verwenden, um diesen Vorgang zu beschleunigen. Das Öl auf sichere Weise aus dem System lassen.

4. Beschreibung des Geräts

4.1 Aufstellung der beiliegenden Komponenten (Abb. 5)

Das Gerät ist einzeln in einem Karton verpackt.

Die Verpackung kann von zwei Personen von Hand transportiert oder auf einen Hubwagen geladen werden.



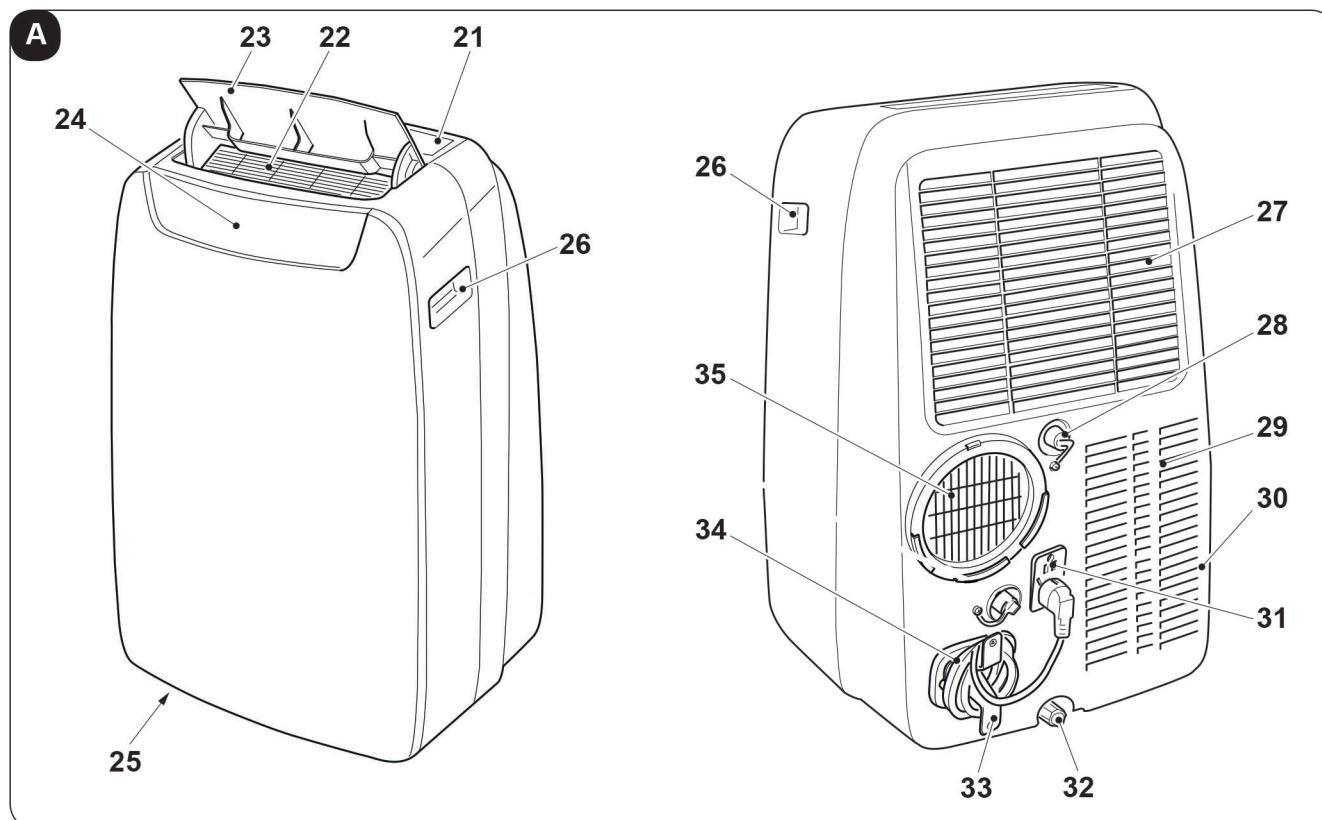
Hinweis!

Die Verpackung einzeln lagern - nicht stapeln.

1. Schlauch für Luftausstoß (Betriebsart Kühlung und Automatik)
2. Endstück für flexibler Schlauch Maschinenseite
3. Endstück für flexibler Schlauch für Installation SLIDER
4. SLIDER für Installation mit Schiebefenster / Rollläden
5. Winkel + Schraube zur Fixierung des Fensters
6. Endstück für flexibler Schlauch für feste Installation
7. Flansch für feste Installation
8. Wärmeisolierung für Installation SLIDER
9. Wärmeisolierung für Installation SLIDER
10. Einsätze für Flansch für feste Installation
11. Fernbedienung
12. Kondensflüssigkeitsabflussrohr (Modus nur Entfeuchtung)
13. Endstückadapter für den Abflussschlauch des Kondenswassers
14. Manuell
15. Zusatzfilter

4.2 Bezeichnung der wichtigsten Bauteile (Abb. A)

21. Bedienfeld
22. Luftauslassgitter
23. Klappe
24. Empfänger IR-Fernbedienung
25. Räder
26. Griff
27. Luftfiltergitter
27. a. Luftfilter
28. Deckel Kondenswasserabfluss (bei Verwendung als Entfeuchter)
29. Lufteinlassgitter
30. Herausnehmbarer Luftfilter
31. Bohrung Steckergehäuse
32. Verschluss für Kondenswasserablass (bei Transport, Wartung oder bei zu viel Wasser)
33. Kabeltrommel
34. Netzkabel
35. Luftauslassgitter



5. Installation

5.1 Transport der Klimaanlage

- Das Gerät muss in senkrechter Position bewegt und gehandhabt werden.

Wird sie in liegender Stellung transportiert, muss vor dem ersten Einschalten mindestens eine Stunde abgewartet werden.

- Bevor das Gerät bewegt oder transportiert wird, das Kondenswasser vollständig ablassen. Dazu so vorgehen, wie in Abschnitt 7.2 beschrieben.

i Hinweis!

Transport des Klimagerätes auf empfindlichen Fußböden (z.B. Holzfußböden.):

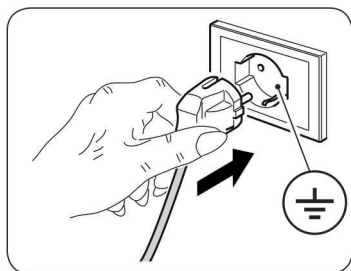
- Das Kondenswasser vollständig ablassen.
 - Handeln Sie mit besonderer Vorsicht bei der Versetzung des Klimageräts, da die Räder den Fußboden zeichnen könnten. Obwohl die Räder aus steifen Material und drehbar sind, können sie durch den Gebrauch beschädigt werden oder verschmutzt sein.
- Es wird empfohlen zu überprüfen, dass die Räder sauber sind und sich frei bewegen können.

5.2 Hinweise



Achtung!

Werden die nachfolgenden Punkte nicht beachtet, kann das Gerät Schaden nehmen.



- Das Klimagerät am Boden auf ebenen und stabilen Oberflächen aufstellen.
- Das Klimagerät nur an geerdete Steckdosen anschließen.
- Sicherstellen, dass Gardinen oder andere Gegenstände nicht die Luftansaugfilter verstopfen (Abb.7).
- Sicherstellen, dass ein Abstand von mindestens 30 cm (Abb. 1) zwischen dem Klimagerät und den umliegenden Gegenständen vorhanden ist.
- Das Gerät muss immer so benutzt werden, dass die Luftzufuhr und -abfuhr nicht behindert werden.
- Die Klimaanlage darf nicht in Waschräumen installiert werden.
- Die Klimaanlage darf nur in trockenen Räumen installiert werden.
- Die Klimaanlage darf nicht in Gegenwart von gefährlichen Materialien, Dämpfen oder Flüssigkeiten in Betrieb genommen werden.
- Die Luftfilter mindestens einmal pro Woche reinigen.

5.3 Bewegliche Installation

Die Klimaanlage muß in einem geeigneten Raum installiert werden. Es wird empfohlen, die Sonneneinstrahlung durch Rollläden, Gardinen, Jalousien zu reduzieren und Fenster sowie Türen geschlossen zu halten.

- Die Klimaanlage vor einem Fenster oder einer Fenstertür aufstellen.
- Das Endstück an der Maschine (2) auf dem Schlauch (1) positionieren, wie in Abb. 8 angegeben.
- Das Endstück (3) auf der gegenüberliegenden Seite des Schlauchs (1) positionieren (Abb. 8).
- Das Endstück an der Maschine (2) auf den Stutzen des Luftaustritts des Gerätes (36) stecken, wie in Abb. 9 aufgeführt.
- Das Endstück (3) so positionieren, dass die Luft in den Außenbereich gelangt (Abb. 10)

- Falls ein Schiebefenster (senkrecht oder waagrecht) oder ein Rollladen zur Verfügung stehen, kann das beiliegende „SLIDER-KIT“ (4) verwendet werden, wodurch eine wirkungsvollere Montage möglich ist. Um das SLIDER KIT zu montieren, den Abbildungen 11 und 12 folgen.
- Die Klebedichtung anbringen (8) (Abb.12)
- Das „SLIDER KIT“ positionieren (4) und dieses anpassen (Abb.12)
- Den Schlauch positionieren (1) und die Dichtung anbringen (9) (Abb.12)
- Falls gewünscht, den Winkel (5) positionieren (Abb. 12)



Hinweis!

Den Schlauch nur so lang wie nötig ziehen, so daß die Luftleitung zwischen Fensterflügel und Fensterzarge eingeklemmt ist.

5.4 Feste Installation

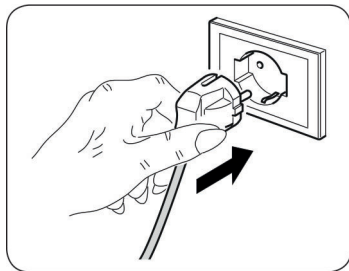
Die Klimaanlage kann auch an Mauer- oder Glaswänden fix montiert werden.

Der Luftstrom darf nicht durch Schutzgitter oder ähnliches behindert werden.

Eventuelle Schutzgitter müssen einen freien Querschnitt für den Luftstrom von mindestens 140 cm² aufweisen.

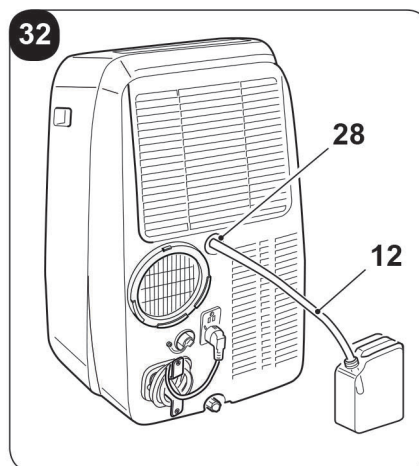
- Das Endstück an der Maschine (2) auf dem Schlauch (1) positionieren, wie in Abb. 8 angegeben.
- Im Fensterglas oder in der Wand eine Bohrung mit einem Durchmesser von 127 mm vornehmen, Abstand vom Fußboden zwischen 300 und 1200 mm (Abb. 13).
- Das Endstück (6) in der Bohrung der Wand positionieren und die Bohrpunkte anzeichnen (Abb. 14).
- Das Endstück (6) entfernen und Bohrungen von 6 mm vornehmen (Abb. 14).
- Die mitgelieferten Dübel (10) einsetzen (Abb.14).
- Das Endstück (6) in der Wandbohrung positionieren und mit den mitgelieferten Schrauben (10) befestigen (Abb. 15).
- Das Endstück an der Maschine (2) auf den Stutzen des Luftaustritts des Gerätes (36) stecken, wie in Abb. 9 aufgeführt.
- Das andere Ende des Schlauchs (1) mit dem Endstück (6) verbinden (Abb. 16).
- Den Flansch (7) auf das Endstück (6) legen und den Verschluss (7a) verschließen, während das Gerät ausgeschaltet ist (Abb.16).

5.5 Stromanschluss



Das Gerät kommt mit einem Netzkabel mit Stecker. Bevor Sie die Klimaanlage anschließen, stellen Sie sicher, dass:

- Die Werte der Spannung und Frequenz mit den Spezifikationen für den Maschinendaten entsprechen.
- Die Stromleitung mit einer leistungsfähigen Erdverbindung ausgestattet und richtig für die maximale Absorption der Klimaanlage dimensioniert ist.
- Die Stromversorgung des Geräts muss eine geeignete Pol-Trennvorrichtung in Übereinstimmung mit den nationalen Installationsvorschriften erweisen.
- Das Gerät ausschließlich über eine Steckdose mit Strom versorgt wird, die kompatibel mit dem mitgelieferten Stecker ist.



i Hinweis!

Jeder Ersatz des Netzkabels muss durch den Technischen Dienst von Swegon, oder durch Personal mit ähnlichen Qualifikationen durchgeführt werden.

5.6 Entwässerung

Je nach Anwendung des Geräts ist es notwendig, den Schlauch für den Kondenswasserabfluss anzuschließen.

5.6.1 Gebrauch als Entfeuchter

Um das Gerät richtig zu gebrauchen, folgendermaßen vorgehen (Abb. 29 und 32):

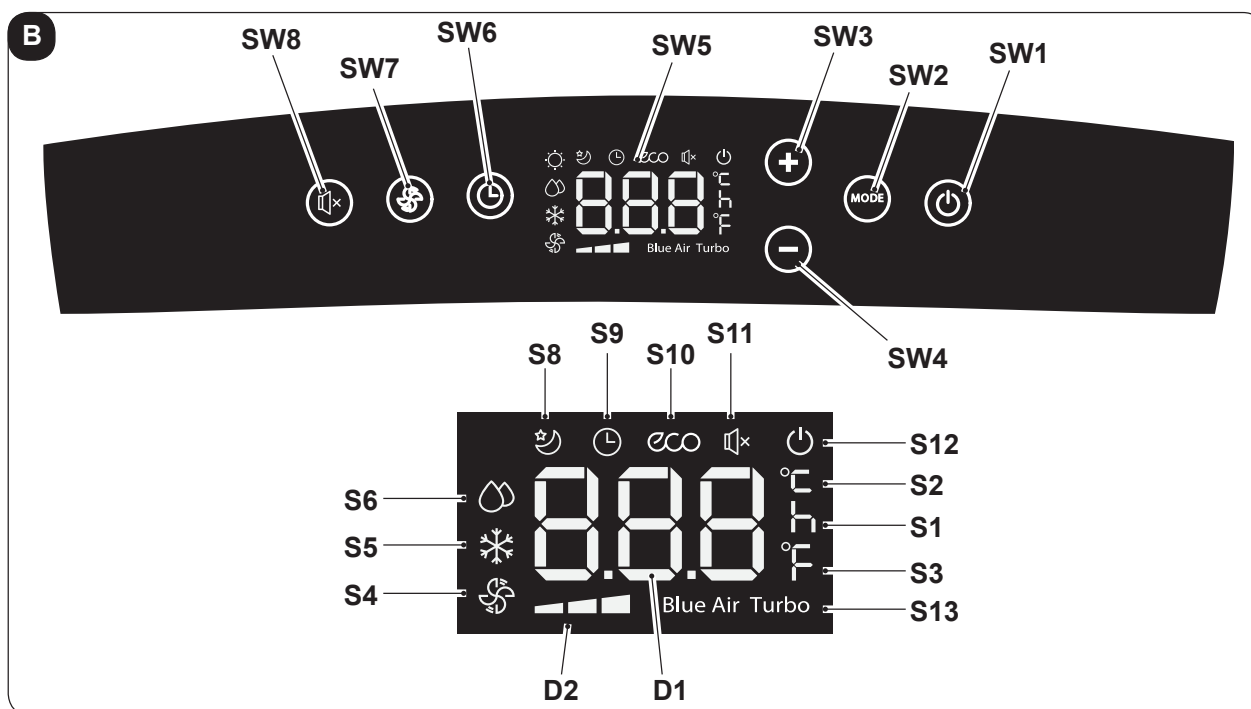
- a. Den Deckel abnehmen (28).
- b. Den mitgelieferten Schlauch (12) an den Anschluss anschließen. Sicherstellen, dass das Endstück des Abflussschlauches (12) an einem Ablaufschacht oder Behälter positioniert ist. Sicherstellen, dass der Schlauch (12) nicht verstopft ist.
- c. Falls notwendig, das Endstück (13) an den Schlauch des Kondenswasserabflusses anschließen (12).

6. Gebrauch des Geräts

Die Betriebsweisen des Klimageräts können sowohl mit der Fernsteuerung als auch am Bedienfeld des Klimageräts gewählt werden.

Wurde die ausgewählte Funktion empfangen, dann sendet der Summer ein „Beep“ aus.

6.1 Symbole und Tasten am Bedienfeld (Abb. B)



- **SW1:** ON/Stand-by;
- **SW2:** Auswahl der Betriebsart
ECO - Blue air (auto) =>
=> nur Gebläse =>
=> Entfeuchten =>
=> Kühlen =>
=> Turbo-Kühlung => ...
- **SW3:** Temperatur erhöhen/verzögern
- **SW4:** Temperatur erniedrigen/verzögern
- **SW5:** Display
- **SW6:** Verzögerung Einschalten/Ausschalten der Einheit bestätigen/löschen
- **SW7:** Auswahl der Gebläsegeschwindigkeit
Minimale Geschwindigkeit  =>
=> Mittlere Geschwindigkeit  =>
=> Maximale Geschwindigkeit  =>
=> Blue air (auto)
- **SW8:** Auswahl der „geräuscharmen“ Funktion
- **D1:** Temperatur eingestellt/Timer
- **D2:** Anzeige der Gebläsegeschwindigkeit (siehe „SW7“)
- **S1:** Anzeige der Uhrzeit
- **S2:** Temperaturanzeige °C
- **S3:** Temperaturanzeige F
- **S4:** Betriebsart nur Gebläse
- **S5:** Betriebsart Kühlen
- **S6:** Betriebsart Entfeuchten
- **S8:** Betriebsart Sleep
- **S9:** Betriebsart Timer (programmierter Start/ Stopp)
- **S10:** Automatische Betriebsart (ECO)
- **S11:** Geräuscharme Betriebsart aktiv
- **S12:** Anzeige Gerät elektrisch versorgt
- **S13:** Turbo-Funktion

6.3 Benutzung der Fernbedienung



Die mit dem Klimagerät mitgelieferte Fernsteuerung ist ein Gerät, mit dem Sie das Gerät bequem benutzen können.

Gehen Sie bitte sehr sorgfältig mit der Fernbedienung um, insbesondere:

- sollte sie nicht nass gemacht werden (nicht mit Wasser reinigen oder in den Regen legen).
- darf sie nicht fallen gelassen werden oder heftige Stöße erleiden.
- darf sie nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden.

i Hinweis!

- Die Fernbedienung arbeitet mit Infrarot-Technologie.
- Während des Gebrauchs dürfen zwischen der Fernbedienung und dem Klimagerät keine Hindernisse vorhanden sein.
- Werden in der Nähe des Klimagerätes auch andere Geräte mit Fernbedienung benutzt (TV, Stereoanlagen usw.), kann es zu Interferenzen kommen.
- Elektronische Lampen und Leuchtstofflampen können die Übertragung von der Fernbedienung zum Klimagerät stören.
- Wird die Fernbedienung längere Zeit nicht benutzt, sind die Batterien herauszunehmen.

6.3.1 Die Fernbedienung wird ohne Batterien geliefert.

Die Fernsteuerung wird mit Batterien geliefert. Zum ordnungsgemäßen Einlegen der Batterien:

- a. Die Klappe des Batteriefachs abziehen (Abb. 17).
- b. Die Batterien ins Batteriefach einlegen (Abb. 17).

Die auf dem Boden des Batteriefachs angezeigte Polarität ist strikt einzuhalten.

- c. Klappe wieder korrekt schließen (Abb. 18).

6.3.2 Austausch der Batterien

Die Batterien sind auszutauschen, wenn am Display das Symbol  (D12) erscheint

i Hinweis!

Immer neue Batterien verwenden.

Die Verwendung alter Batterien oder Batterien verschiedenen Typs können die Funktionsweise der Fernbedienung beeinträchtigen.

Die Fernbedienung funktioniert mit zwei 1,5V Alkalibatterien (Typ AAA) (Abb.17).

! Achtung!

Wenn die Batterien leer sind, müssen sie jeweils paarweise ausgetauscht und den vorgesehenen Sammelbehältern zugeführt oder gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.

- Wird die Fernbedienung für ein paar Wochen oder länger nicht benutzt, nehmen Sie die Batterien heraus. Etwaige Leckagen der Batterien können die Fernbedienung beschädigen.

! Achtung!

Die Batterien nicht aufladen oder auseinander nehmen. Die Batterien nicht ins Feuer werfen. Sie können Feuer fangen oder explodieren.

! Achtung!

Tropft die Batterieflüssigkeit auf Haut oder Kleidung muss sie mit sauberem Wasser gründlich abgewaschen werden. Die Fernbedienung nicht mit Batterien benutzen, an denen bereits Leckagen aufgetreten sind.

Die in den Batterien enthaltenen Chemikalien können Verbrennungen oder andere Gesundheitsrisiken hervorrufen.

6.3.2 Position der Fernbedienung

Die Fernbedienung in einer Position halten, aus der das Signal den Empfänger (24) des Geräts erreicht (max. Abstand ca. 8 Meter - bei vollen Batterien) (Abb. 28).

Durch Hindernisse (Möbel, Vorhänge, Wände, usw.) zwischen der Fernbedienung und dem Gerät wird die Reichweite der Fernbedienung reduziert.

6.4 Bedienung des Geräts

Um das Gerät zu benutzen, folgendermaßen vorgehen.



Achtung!

Um eventuelle Schäden am Kompressor vorzubeugen, ist jede Inbetriebnahme in Bezug auf den letzten Stopp um 3 Minuten verzögert.

6.4.1 Vorbereitende Maßnahmen

- Das Gerät auf eine stabile, nicht geneigte Oberfläche stellen, die mindestens 30 cm von der Wand oder anderen Gegenständen entfernt ist, um eine einwandfreie Luftzirkulation zu garantieren. Auf einer wasserfesten Oberfläche aufstellen, denn eventuell austretendes Wasser kann Möbel oder den Boden beschädigen.
- Das Gerät nicht direkt auf Teppiche, Handtücher, Decken oder andere saugende Oberflächen stellen.
- Den Stecker in die Steckdose stecken; das Gerät sendet ein „Beep“ aus und am Display erscheint Symbol  und die Raumtemperatur in °C wird angezeigt.



Achtung!

Bevor das Gerät an die Stromversorgung angeschlossen wird, sicherstellen, dass die Angaben auf dem Typenschild mit denen des Stromnetzes übereinstimmen.

6.4.2 Das Gerät an-/ausschalten

- Um das Gerät in Betrieb zu nehmen, Taste „ON/OFF“ an der Fernsteuerung oder Taste  am Bedienfeld drücken.
- Ein Beep zeigt an, dass das Gerät läuft und die Klappe hebt sich.
- Am Bedienfeld schaltet Symbol  an.
- Wurde mit der Fernsteuerung eingeschaltet, dann erscheint auf dessen Display das Symbol .
- Steht das Gerät über einen längeren Zeitraum still, dann muss dieses zurückgesetzt werden (Reset). Dazu den Stecker aus der Steckdose ziehen, 5 - 10 Sekunden warten und diesen wieder einstecken. Ein Beep zeigt an, dass das Gerät betriebsbereit ist.

6.5 Betriebsart AUTO (automatisch)

- Wird diese Betriebsart eingestellt, dann schaltet

das Gerät automatisch die Funktion KÜHLEN oder die Funktion GEBLÄSE ein, je nach Raumtemperatur oder eingestellter Temperatur. Die Raumtemperatur wird fortlaufend kontrolliert, um im klimatisierten Raum einen optimalen Komfort zu erreichen.

- Um diese Betriebsart zu wählen, ein oder mehrmals die Taste „MODE“ drücken (an der Fernsteuerung oder am Bedienfeld), bis das entsprechende Symbol ECO und Blue Air“ am Display des Bedienfelds und/oder das Symbol Auto am Display der Fernsteuerung erscheint.
- In der Betriebsart AUTO, kann die Gebläsegeschwindigkeit nicht gewählt werden.

6.6 Betriebsart KÜHLEN (COOL)

- Wird diese Betriebsart gewählt, dann wird der Raum durch das Gerät entfeuchtet und gekühlt. Diese Betriebsart kann ausgewählt werden, in dem einmal oder mehrmals die Taste „MODE“ gedrückt wird (an der Fernbedienung oder am Bedienfeld), bis das Symbol  am Display erscheint.
- In dieser Betriebsart ist das Gebläse immer angeschaltet und die gewünschte Geschwindigkeit kann mit der Taste „FAN“ an der Fernsteuerung oder mit der Taste  am Bedienfeld gewählt werden. Die Gebläsegeschwindigkeit wird angezeigt, wie in Abschnitt „6.1“ (Punkt SW7) und „6.2“ (Punkt B3) dargestellt.
- Die Temperatureinstellung ist zwischen 17°C und 30°C (62F - 86F) mit Abstufungen von 1°C möglich und kann mit den Tasten +/- am Bedienfeld oder mit den Tasten ▲ ▼ der Fernbedienung eingestellt werden.
- Nach einer gewissen Zeitspanne (maximal drei Minuten) ab Aktivierung der Betriebsart startet der Kompressor und das Gerät beginnt damit, Kälte abzugeben.

6.7 Betriebsart TURBO-Kühlung

Diese Funktion kann nur vom Bedienfeld des Gerätes aktiviert werden.

- Diese Betriebsart kann gewählt werden, in dem einmal oder mehrmals die Taste „MODE“ am Bedienfeld gedrückt wird, bis am Display die Symbole  und „Turbo“ erscheinen.
- Die Funktion schaltet das Gerät direkt in die Betriebsart Kühlen, mit einer Temperatur von 17°C und der maximalen Gebläsegeschwindigkeit, so dass die eingestellte Temperatur schneller erreicht wird.
- In dieser Betriebsart können Gebläsegeschwindigkeit und Temperatur nicht geregelt werden.
- Um die Funktion auszuschalten, Taste „MODE“ am Bedienfeld drücken oder das Gerät ausschalten.

6.8 Betriebsart ENTFEUCHTEN (DRY)

- a. Wird diese Betriebsart gewählt, dann wird der Raum entfeuchtet. Diese Betriebsart kann ausgewählt werden, in dem einmal oder mehrmals die Taste „MODE“ gedrückt wird (an der Fernbedienung oder am Bedienfeld), bis das entsprechende Symbol am Display erscheint.



- am Bedienfeld



- am Display der Fernbedienung.

- b. In der Betriebsart DRY können Gebläsegeschwindigkeit und Temperatur nicht geregelt werden. Der Gebläsemotor läuft auf niedriger Geschwindigkeit.
- c. Türen und Fenster geschlossen halten, um einen besseren Entfeuchtungseffekt zu erreichen. Den Schlauch der Luftabführung NICHT am Fenster positionieren.
- d. Den Schlauch des Kondenswasserflusses anschließen (Abschnitt 5.6.1)

6.9 Betriebsart BELÜFTEN (FAN)

- a. In dieser Betriebsart hat das Gerät keinen Einfluss auf Temperatur oder Luftfeuchtigkeit der Raumluft; die Luft wird nur umgewälzt.
- b. Diese Betriebsart kann ausgewählt werden, in dem einmal oder mehrmals die Taste „MODE“ gedrückt wird (an der Fernbedienung oder am Bedienfeld), bis das Symbol am Display des Bedienfeldes und/oder der Fernbedienung erscheint.



- Symbol am Bedienfeld



- Symbol am Display der Fernbedienung

- c. In dieser Betriebsart ist das Gebläse immer angeschaltet und die gewünschte Geschwindigkeit kann mit der Taste „FAN“ an der Fernsteuerung oder mit der Taste  am Bedienfeld gewählt werden.
- d. Die Gebläsegeschwindigkeit wird am Display angezeigt, wie in Abschnitt „6.1“ (Punkt SW7) und „6.2“ (Punkt D7) dargestellt.

6.10 Betriebsart TIMER

- a. Mit dieser Betriebsart kann das Ein- oder Ausschalten des Geräts programmiert werden.
- b. Die Verzögerung kann sowohl mit der Fernbedienung als auch am Bedienfeld eingestellt, aktiviert und gelöscht werden.

6.10.1 Programmiertes Anschalten

- a. Ist das Gerät in Standby, Betriebsart, gewünschte Temperatur und Gebläsegeschwindigkeit auswählen.
- Am Bedienfeld:
 - Taste  drücken und die gewünschte Verzögerung vor dem Einschalten mit den Tasten +/- wählen.

- Um die Funktion zu aktivieren, Taste  drücken oder etwa 5 Sekunden warten, bis die eingestellte Zeit am Display nicht mehr blinkt (am Display wird wieder die Raumtemperatur angezeigt).

Symbol  erleuchtet.

- An der Fernbedienung:
- Taste „TIMER ON“ drücken, um in die Funktion zu gelangen, dann ein oder mehrmals die Taste „TIMER ON“ drücken, bis die Einschaltverzögerung eingegeben ist.
- Die Fernsteuerung auf das Gerät richten; ein Beep bestätigt, dass die Funktion aktiv ist.
- Das Symbol  am Bedienfeld und die Anzeige „Timer On“ am Display der Fernbedienung erleuchten.

- b. Ist die eingegebene Zeit vorüber, dann startet das Gerät mit den gleichen Einstellungen (Betriebsart, Temperatur und Gebläsegeschwindigkeit), die es vor dem Ausschalten hatte.
- c. Die Zeit kann mit Stufen von 30 Minuten bis 10 Stunden und mit Stufen von 60 Minuten von 10 bis 24 Stunden eingegeben werden.
- d. Wird der Apparat gestartet oder die Timereinstellung auf „0.0h“ reguliert, dann wird die programmierte Einschalteneinstellung gelöscht.

6.10.2 Programmiertes Ausschalten

- a. Wenn das Gerät in Funktion ist, kann die Ausschaltverzögerung eingegeben werden.
- Am Bedienfeld:
 - Taste  drücken und die gewünschte Ausschaltverzögerung mit den Tasten +/- wählen.
 - Um die Funktion zu aktivieren, Taste  drücken oder etwa 5 Sekunden warten, bis die eingestellte Zeit am Display nicht mehr blinkt (am Display wird wieder die Raumtemperatur angezeigt).

Symbol  erleuchtet.

- An der Fernbedienung:
 - Taste „TIMER Off“ drücken, um in die Funktion zu gelangen, dann ein oder mehrmals die Taste „TIMER OFF“ drücken, bis die Einschaltverzögerung eingegeben ist.
 - Die Fernsteuerung auf das Gerät richten; ein Beep bestätigt, dass die Funktion aktiv ist.
 - Das Symbol  am Bedienfeld und die Anzeige „Timer Off“ am Display der Fernbedienung erleuchten.
- b. Ist die eingegebene Verzögerung vorüber, dann schaltet das Gerät aus.
- c. Die Zeit kann mit Stufen von 30 Minuten bis 10 Stunden und mit Stufen von 60 Minuten von 10 bis 24 Stunden eingegeben werden.
- d. Wird der Apparat ausgeschaltet oder die Timereinstellung auf „0.0h“ reguliert, dann wird die programmierte Ausschalteneinstellung gelöscht.

6.11 Weitere Funktionen

6.11.1 Funktion SILENT (geräuscharm)

- Diese Funktion kann nur vom Bedienfeld des Gerätes aktiviert werden.
- a. Ist das Gerät in Betrieb, Taste SW8 (Lautsprecher) drücken; das Lautsprecher-Symbol wird angezeigt. Die Gebläsegeschwindigkeit stellt sich automatisch auf das Minimum.
- b. Die Taste nochmals drücken, um die Funktion auszuschalten.

6.11.2 Funktion SLEEP

- Diese Funktion kann nur durch die Fernbedienung aktiviert werden.
- Diese Funktion steht in den Betriebsarten Entfeuchten (DRY) und NUR BELÜFTEN (FAN) nicht zur Verfügung.
- a. Während das Gerät in Betrieb ist, die Taste „SLEEP“ an der Fernbedienung drücken. Am Bedienfeld und am Display der Fernbedienung wird Symbol  angezeigt. Das Gerät senkt (beim Kühlen) die eingegebene Temperatur 30 Minuten lang um 1°C (1 oder 2 F).
- b. Danach senkt (beim Kühlen) das Gerät die eingegebene Temperatur weitere 30 Minuten lang um 1°C (1 oder 2 F).
- c. Diese Temperatur wird 7 Stunden lang beibehalten, um dann auf die zuvor gewählte Temperatur zurückzukehren. Nach dieser Zeitspanne funktioniert das Gerät wieder, wie zuvor programmiert.
- d. Um die Funktion zu unterbrechen, Taste „SLEEP“ an der Fernbedienung drücken, das Symbol am Bedienfeld und am Display der Fernbedienung erlischt.

6.11.3 Funktion FOLLOW ME

- Diese Funktion kann nur durch die Fernbedienung aktiviert werden.
- Diese Funktion steht in den Betriebsarten Entfeuchten (DRY) und NUR BELÜFTEN (FAN) nicht zur Verfügung. In dieser Betriebsart funktioniert die Fernbedienung als Thermostat.
- a. Während das Gerät in Betrieb ist, die Taste „FOLLOW ME“ an der Fernbedienung drücken.
- b. Sich mit der Fernbedienung im Raum vom Gerät entfernen (maximal 7 - 8 Meter) und dieses auf das Gerät richten; dabei sicherstellen, dass sich dazwischen keine Hindernisse befinden.
- c. Die gewünschte Temperatur an der Fernbedienung eingeben; der Apparat funktioniert solange, bis die an der Fernbedienung eingegebene Temperatur im Bereich, in dem diese sich befindet, erreicht ist.
- d. Die Fernbedienung sendet ein Signal an das Gerät; erhält sie maximal innerhalb von 7 Minuten keine Antwort, dann schaltet die Funktion aus.
- e. Um die Funktion auszuschalten, die Taste „FOLLOW ME“ an der Fernbedienung drücken oder das Gerät ausschalten.

6.11.4 Einstellung der Maßeinheit der Temperatur

Bei der Maßeinheit der Raumtemperatur und der einzustellenden Temperatur kann zwischen °C (Celsius) oder F (Fahrenheit) gewählt werden.

Wie folgt vorgehen:

- Am Bedienfeld gleichzeitig die Tasten + e - etwa drei Sekunden lang drücken.

Am Display des Bedienfelds erscheint die gewünschte Maßeinheit.

- An der Fernbedienung die mittlere Taste TEMP etwa drei Sekunden drücken.

Am Display der Fernbedienung erscheint die gewünschte Maßeinheit.

Abänderungen der Maßeinheit müssen sowohl am Bedienfeld als auch an der Fernbedienung vorgenommen werden.

6.11.5 Ausrichtung des Luftstroms

- Diese Funktion kann nur durch die Fernbedienung aktiviert werden.
 - a. Beim Start des Geräts öffnet sich die Klappe vollkommen.
 - b. Wird die Taste „SWING“ an der Fernbedienung gedrückt, dann beginnt die Klappe automatisch zu schwingen.
 - c. Um die Klappe in einer bestimmten Position festzustellen, Taste „SWING“ drücken.
- Erneut drücken, falls die Klappe wieder schwingen soll.

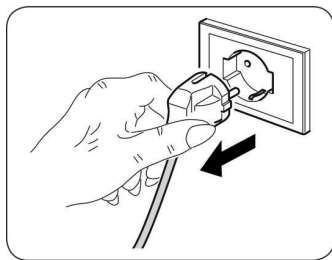
6.11.6 Funktion Short Cut

- Diese Funktion kann nur durch die Fernbedienung aktiviert werden.
- a. Während das Gerät in irgendeiner Betriebsart läuft, die Taste „SHORT CUT“ an der Fernbedienung drücken und das Gerät geht direkt auf die Betriebsart „AUTO“ mit einer Temperatur von 26°C (80F) über.

6.11.7 Auto-Restart

- a. Falls das Gerät aufgrund einer Stromunterbrechung ausgeht, dann schaltet sich dieses wieder mit den zuvor eingegebenen Einstellungen ein, wenn der Strom zurückkehrt.

7. Wartung und Reinigung



Achtung!

Vor Wartungseingriffen und Reinigungen immer sicherstellen, dass der Stecker aus der Steckdose gezogen wurde.



Achtung!

Beim Herausnehmen des Filters die Metallteile des Geräts nicht berühren. Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten.



Achtung!

Zur Reinigung der Innenteile des Klimageräts kein Wasser verwenden.
Wasser kann die Isolierung beschädigen und somit eine erhöhte Stromschlaggefahr bewirken.

7.1 Reinigung

7.1.1 - Das Gerät und die Fernbedienung reinigen

Das Gerät und die Fernbedienung mit einem trockenen Tuch reinigen.

Es kann auch ein mit kaltem Wasser angefeuchteter Lappen zur Reinigung des Geräts verwendet werden, falls dieses stark verschmutzt ist.



Achtung!

Zur Reinigung des Geräts keine chemisch behandelten oder antistatischen Lappen verwenden.



Achtung!

Weder Benzin, Lösungsmittel, Poliermittel, Lösungsmittel oder Ähnliches verwenden.
Diese Produkte können Brüche oder Verformungen der Kunststoffoberfläche verursachen.

7.1.2 Wartung des Luftfilters

Das Filtersystem besteht aus einem Netzfilter (Abb. 32 Pos. 27a) und einer Reihe von Zusatzfiltern, die wahlweise (Abb. 32 Pos. 15) verwendet werden können.

Um eine gute Filtration der Raumluft und einen optimalen Betrieb Ihres Gerätes zu gewährleisten, müssen die Luftfilter regelmäßig gereinigt werden.



Hinweis!

Die Zusatzfilter sind nach etwa 500 Betriebsstunden zu ersetzen.

Für einen einwandfreien Betrieb des Filtersystems verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile.

7.1.3 Reinigung des Luftfilters

Ein schmutziger Luftfilter mindert die Kühlkapazität des Geräts.

Reinigen Sie diesen daher alle zwei Wochen.

- Das Gitter (27) mit dem Filter (27a) aushaken und anheben, um es aus dem Gerät zu nehmen (Abb. 19).
- Den Filter (27a) aus dem Gitter (27) (Abb. 20) nehmen.
- Den Luftfilter (27a) mit einem Staubsauger reinigen oder mit Wasser abwaschen, dann an einem kühlen Ort trocknen lassen.



Hinweis!

Falls der Filter (27a) beschädigt ist, diesen austauschen.

- Überprüfen, dass der Filter (27a) vollkommen trocken ist.
- Den Filter (27a) wieder in das Gitter (27) einsetzen; dabei auf die korrekte Position achten (Abb. 22).
- Eventuelle Flusen von den Lamellen absaugen (Abb. 21).
- Das Gitter (27) mit dem Filter (27a) am Gerätekörper anbringen und überprüfen, dass es korrekt eingehakt ist.



Achtung!

Das Gerät nicht ohne den Filter (27a) benutzen.

7.1.4 Reinigung des Luftansaugfilters

Ist der Ansaugfilter verschmutzt, dann vermindert sich die Geräteleistung.

- Filter (30) seitlich herausziehen (Abb. 24).
- Den Filter (30) mit einem Staubsauger reinigen oder mit Wasser abwaschen, dann an einem kühlen Ort trocknen lassen.

i Hinweis!

Ist der Filter (30) beschädigt, diesen austauschen.

- c. Überprüfen, dass der Filter (30) vollkommen trocken ist.
- d. Den Filter (30) wieder korrekt einsetzen (Abb. 25).
- e. Eventuelle Flusen vom Gitter absaugen (Abb. 25).



Achtung!

Das Gerät nicht ohne den Filter (30) benutzen.

7.1.5 - Tipps zum Energiesparen

Nachstehend ein paar einfache Tipps zur Reduzierung des Verbrauchs:

- Die Filter stets sauber halten (siehe Kapitel Wartung und Reinigung).
- Türen und Fenster in den zu klimatisierenden Räumen geschlossen halten.
- Ungehinderte Sonneneinstrahlung in den Raum verhindern (z.B. Vorhänge zuziehen, Fensterläden schließen, Rollläden herunterfahren).
- Den Luftstrom (Ein- und Ausgang) des Geräts nicht behindern; dies mindert nicht nur die Leistung sondern beeinträchtigt auch den korrekten Betrieb und führt zu möglichen, irreparablen Schäden.

7.2 Wartung

Soll das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet werden, folgendermaßen vorgehen:

- a. Einige Stunden lang (etwa 8 - 10 Stunden) das Gerät in der Betriebsart „nur Gebläse“ einschalten, damit das Gerät im Innenbereich trocknet.
- b. Das Klimagerät stoppen und die Versorgung trennen.
- c. Luftfilter reinigen.
- d. Das Kondenswasser vollständig ablassen.
- e. Das Stromkabel (34) auf die Kabeltrommel (33) aufrollen und den Stecker in den entsprechenden Sitz einführen (31) (Abb.31).
- f. Die Batterien aus der Fernbedienung nehmen.

Vorab-Kontrollen vor dem Betrieb des Klimageräts:

- a. Die Filter nach längerem Nichtgebrauch des Klimageräts reinigen.
- b. Sicherstellen, dass der Lufteintritt und -Austritt nicht verstopft ist (vor allem nach längerem Nichtgebrauch des Klimageräts).

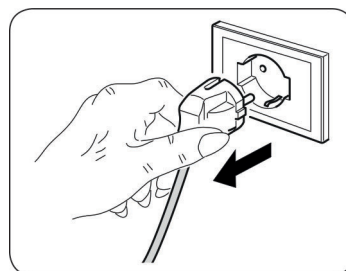
7.2.1 Abfluss von Kondenswasser

Erreicht das Kondenswasser im unteren Behälter das vorbestimmte Niveau, dann sendet das Gerät 8 Mal ein

Beep aus; am Bedienfeld wird „P1“ angezeigt und das Gerät unterbricht seinen Betrieb (der Gebläsemotor läuft weiter).

In diesem Fall:

- a. Den Stecker aus der Steckdose ziehen.
- b. Das Gerät vorsichtig in eine Position stellen, die sich zum Ablassen des Wassers eignet.
- c. Den Ablassdeckel (32) und den Gummistöpsel (32a) (Abb.26) entfernen.



Achtung!

Überprüfen, dass der Ablassdeckel (12) wieder korrekt aufgeschraubt ist, um Wasserverluste zu vermeiden.

- d. Das gesamte Wasser auslaufen lassen.
- e. Den Gummistöpsel (32a) wieder aufsetzen und den Ablassdeckel (32) (Abb.27) verschrauben.
- f. Den Stecker in die Steckdose stecken und das Gerät wieder anschalten, bis Anzeige „P1“ ausgeht.



Hinweis!

Falls dieser Fehler erneut auftritt, sich mit dem Kundendienst in Verbindung setzen.

7.2.2 Fehlercodes

Während das Gerät in Betrieb ist, könnten Störungen angezeigt werden, die den Betrieb unterbrechen. In diesen Fällen werden am Bedienfeld Fehlercodes angezeigt.

- P1 Untere Wanne voll.
Diese leeren, wie in Abschnitt 7.2.1 beschrieben
-
- F1 Filterreinigung.
Alle 250 Betriebsstunden des Motors wird die Meldung F1 angezeigt.
Mit der Filterreinigung fortfahren (Abschnitte 7.1.2 - 7.1.3 - 7.1.4) und den Stundenzähler resettet, dazu die Taste "ON/OFF" am Bedienfeld des Geräts 5 Sekunden lang gedrückt halten.
-
- E1 Fehler Sensor Raumtemperatur.
- E2 Fehler Sensor Verdampfertemperatur.
- E3 Fehler Sensor Kondensatortemperatur
- E4 Kommunikationsfehler Display Bedienfeld.

In diesen Fällen:

- a. den Apparat von der Stromversorgung trennen
- b. einige Minuten warten
- c. den Stecker wieder in die Steckdose stecken
- d. das Gerät neu starten.



Achtung!

Falls die Störung weiterhin bestehen bleibt und der Fehlercode nicht ausgeht, das Gerät von der Stromversorgung trennen und sich mit dem Kundendienst in Verbindung setzen.

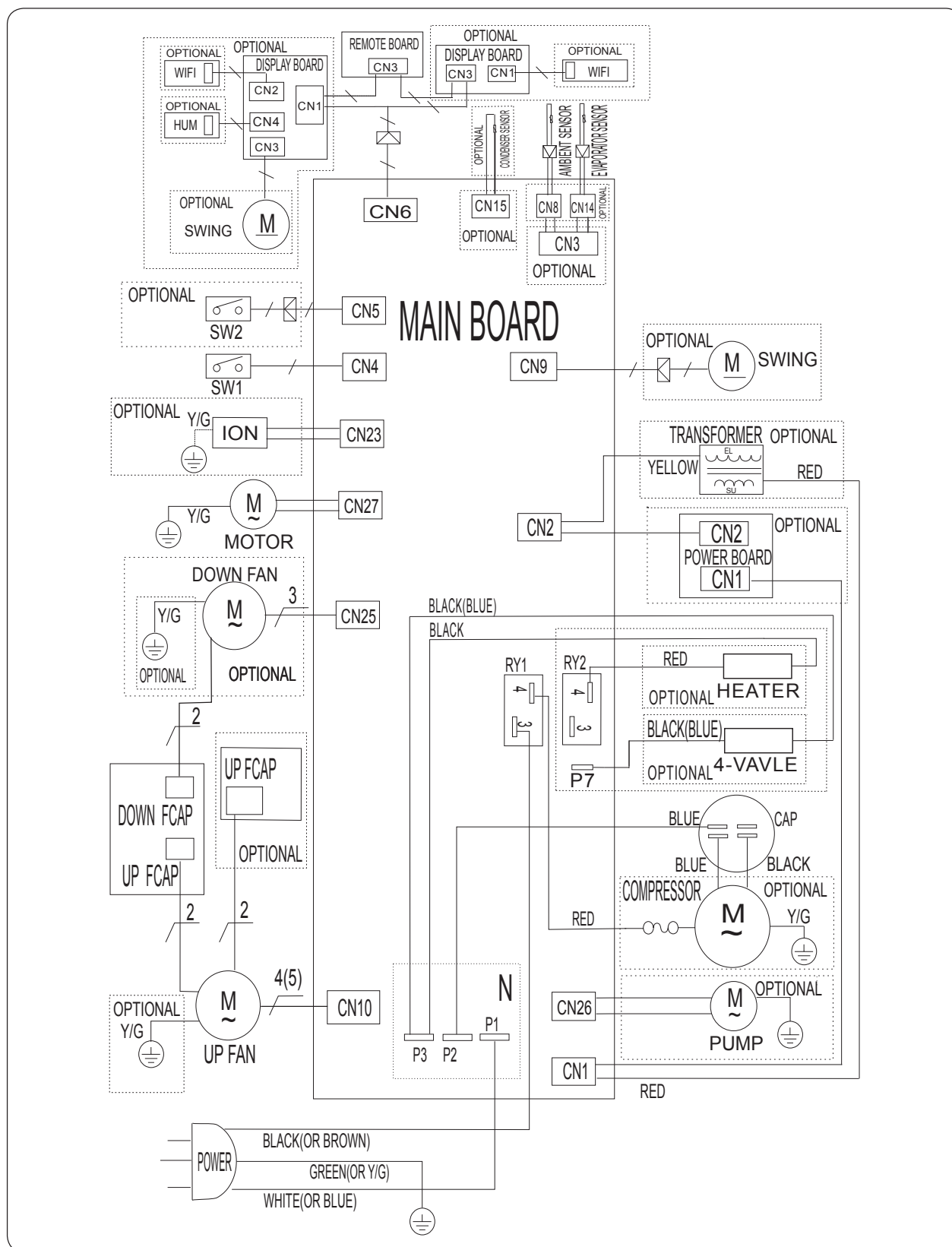
8. Störungen und mögliche Abhilfen

Störungen	Ursache	Welche Maßnahmen muss ergriffen werden?
Das Gerät funktioniert nicht.	Stromversorgung unterbrochen. Netzstecker gezogen.	Abwarten. Den Stecker in die Steckdose stecken.
Das Gerät startet nicht.	P1 Fehlercode.	Der Sammelbehälter des Wassers ist voll. Gerät ausschalten, das Wasser aus dem Behälter leeren und das Gerät neu starten.
	Die Umgebungstemperatur ist bei Betriebsweise KÜHLEN niedriger als die eingestellte Temperatur.	Temperatur zurücksetzen.
Das Gerät funktioniert nur kurze Zeit.	Die eingestellte Temperatur liegt zu nahe an der Raumtemperatur.	Eingestellte Temperatur senken.
	Hindernisse an der Ansaugvorrichtung der Ausseneinheit.	Eventuelle Hindernisse entfernen. Kundendienst rufen.
Das Gerät kühlt nicht richtig.	Die Luftfilter sind durch Staub, Flusen oder Tierhaare verstopft.	Gerät ausschalten und die Filter entsprechend den Anleitungen reinigen.
	Der Abflussschlauch ist nicht angeschlossen oder blockiert.	Gerät ausschalten, Schlauch abnehmen, eventuelle Verstopfungen entfernen und den Schlauch wieder anschließen.
	Das Gerät hat ein niedriges Kühlniveau.	Sich mit dem Kundendienst in Verbindung setzen, um das Gerät überprüfen zu lassen und Kältemittel nachzufüllen.
	Die Temperatureinstellung ist zu hoch.	Die eingestellte Temperatur vermindern.
	Im Raum sind Türen und Fenster offen.	Sicherstellen, dass alle Fenster und Türen geschlossen sind.
	Der Raum ist zu groß.	Den Kühlbereich überprüfen.
	Es sind Wärmequellen im Raum vorhanden.	Wärmequellen, falls möglich, entfernen.
Das Gerät ist laut und vibriert stark.	Die Auflagefläche des Gerätes ist nicht nivelliert.	Das Gerät auf eine ebene und nivellierte Fläche stellen.
	Die Luftfilter sind durch Staub, Flusen oder Tierhaare verstopft.	Gerät ausschalten und die Filter entsprechend den Anleitungen reinigen.
Das Gerät macht ungewöhnliche Geräusche.	Dieses Geräusch wird durch den Fluss des Kältemittels in der Einheit verursacht.	Dies ist völlig normal.
Während des Bewegens der Klimaanlage tritt Wasser aus.	Die Klimaanlage wird geneigt oder umgelegt.	Vor der Handhabung das Wasser entleeren.
Im Kühl-, Nacht- und Automatikbetrieb ist die Mindestgeschwindigkeit nicht wählbar.	Die Raumtemperatur ist zu niedrig.	Das Verhalten der Klimaanlage ist normal.

Niemals versuchen, das Gerät selbstständig zu reparieren.

Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den örtlichen Händler oder an den nächsten Kundendienst. Legen Sie dabei detaillierte Angaben zur Störung und zum Gerätemodell vor.

9. Schaltplan



OPTIONAL

Dieses Symbol zeigt an, dass das Element optional ist.

Notizen

This image shows a full page of blank graph paper. The grid consists of small, uniform squares formed by thin, light gray lines. There are no margins, text, or other markings on the page.

Swegon Germany GmbH

Carl-von-Linde-Straße 25, 85748 Garching-Hochbrück
Tel. +49 (0) 89 326 70 - 0, Fax +49 (0) 89 326 70 - 140
info@swegon.de, www.swegon.de